

Beethovenfest
Bonn

Pro-
gramm

3.9. –
3.10.2026

Wir danken der



Sparkasse
KölnBonn

Der Druck dieser Broschüre erzeugte
108g CO₂.

Die Emissionen für jede einzelne
Broschüre wurden zugunsten von
zertifizierten Klimaschutzprojekten
kompensiert. Wir danken Knauber
ProKlima.

Kommt alle nach Hause!

3.9. –
3.10.2026

beethovenfest.de

Das Beethovenfest Bonn 2026 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Inhalt

Grußworte	3
Programm	8
Stadtteiltour	65
Festival Salon	66
Mitmachen	68
Ausstellung	70
Stadtführungen	71
Service	72
Kalender	80

Liebes Publikum,

nach fast einer Dekade kehrt das Festival in die sanierte Beethovenhalle zurück. Unter dem Motto »Nach Hause/ Daheim« feiern wir die Vielfalt der Orte, die wir gemeinsam lieb gewonnen haben – und die Beethovenhalle als ein lebendiges Zentrum, das wir zusammen mit Ihnen mit neuen Erlebnissen und Begegnungen füllen wollen. Denn das Gefühl von Heimat und Ankommen bedeutet für uns keinen Rückzug ins Private oder gar in die Isolation, ganz im Gegenteil: Wir meinen, dass offene Türen, Gastfreundschaft und Begegnungen über Kulturen und Generationen hinweg ein Zuhause und eine Gesellschaft erst warm und lebendig machen.

Was aufmerksame und liebevolle Gastgeberchaft in uns allen auslösen kann – das ist Heimat für uns. Musik ist vielleicht der ursprünglichste und schönste Anlass, dieses Gefühl zu zelebrieren. Deswegen machen wir unser Zuhause, die Beethovenhalle, mit einem offen zugänglichen Festival Salon und vielfältigen kostenfreien Angeboten zu einem musikalischen Wohnzimmer für die gesamte Stadt, während wir in den verschiedenen Sälen internationale Spitzenkünstler:innen begrüßen dürfen.

Voller Vorfreude laden wir dazu ein, mit uns und bei uns alle Heimaten zu feiern. Unser Dank gilt der Stadt Bonn und unseren treuen Sponsoren und Förderern, die all dies möglich machen.

Steven Walter
Intendant





Liebe Festivalbegeisterte,

unter dem Motto »Nach Hause/Daheim« kehrt das Beethovenfest in die Beethovenhalle zurück und lädt Bonnerinnen, Bonner und Gäste in ihr »musikalisches Wohnzimmer« ein. Durch kostenlose Aktivitäten und Kooperationen mit der Stadtgesellschaft wird die Halle zu einem offenen Ort für Austausch und Aktion. So bespielen etwa jugendliche Talente bei »Halle frei für Beethoven« mehrere Bühnen innerhalb und außerhalb der Beethovenhalle.

Dabei ist das Fest in der ganzen Stadt »Daheim«: Mit einem vielfältigen Programm, etwa dem Open Air auf dem Markt mit Bonner Musizierenden und vielen weiteren Konzerten an über 20 verschiedenen Orten, gelingt es Intendant Steven Walter und seinem Team erneut, mit einem wichtigen Thema unserer Zeit in die Stadt hineinzuwirken. Ich danke ihm und allen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr Engagement und freue mich auf ein lebendiges Beethovenfest 2026.

Ihr

Guido Déus

Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

in diesem Jahr feiern wir 80 Jahre Nordrhein-Westfalen: ein junges Land mit einer alten Geschichte, einer vielfältigen Gegenwart und einer spannenden Zukunft. Heute ist unser Land die Heimat von rund 18 Millionen Menschen. Viele von ihnen sind im Laufe der Jahrzehnte und in jüngster Zeit zu uns gekommen. Hier haben sie ein neues Zuhause oder sogar eine neue Heimat gefunden.

Unter dem Motto »Nach Hause/Daheim« zeigt das Beethovenfest auch in diesem Jahr, dass es aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen unserer Zeit aufgreift und so zum gesellschaftlichen Diskurs beiträgt. Zugleich stellt es die Chancen heraus, die sich durch Vielfalt und Weltoffenheit ergeben.

Ein weiterer Grund zur Freude in diesem Jahr: Das Beethovenfest hat in der wiedereröffneten Beethovenhalle selber endlich wieder nach Hause gefunden.

Ich wünsche Ihnen ein spannendes Festival!

Hendrik Wüst MdL

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen





Liebe Freundinnen und Freunde des Beethovenfests in Bonn und weltweit,

seit vielen Jahren bin ich dem Festival verbunden, zum ersten Mal schreibe ich dieses Grußwort in meiner neuen Funktion als Intendantin der Deutschen Welle. Die DW ist nicht nur Gesellschafterin, sondern auch Partnerin des Beethovenfests. Dies ermöglicht uns, herausragende Konzerte aus Bonn unseren Zielgruppen weltweit zugänglich zu machen, zum Beispiel auf unserem YouTube-Kanal DW Classical Music.

Das Partnerland des Campus-Projekts 2026 ist Georgien – eine Nation im Umbruch, politisch und gesellschaftlich am Scheideweg. Gerade die junge Generation der Georgierinnen und Georgier tritt entschieden für Freiheit, Demokratie und Selbstbestimmung ihres Landes ein. Und genau diesen jungen Stimmen bietet das Beethovenfest eine Plattform.

Auch unsere Auszubildenden und Volontäre sind wieder dabei, unterstützen bei der Umsetzung der Konzertstreamings des Festivals und der Berichterstattung.

Ich wünsche Ihnen allen inspirierende Begegnungen, eindrucksvolle musikalische Erlebnisse und viele bereichernde Momente, die die Kraft der Musik während dieses Beethovenfests spürbar machen.

Barbara Massing
Intendantin der Deutschen Welle



Prolog: Was frag ich nach der Welt?

Vokal | Kammermusik

Donnerstag, 3.9.2026, 19.30 Uhr
Bonner Münster

Ensemble CONTINUUM

Marie Luise Werneburg Sopran

Franz Vitzthum Countertenor

Raphael Höhn Tenor

Felix Schwandtke Bass

Instrumentalist:innen

Elina Albach Cembalo & Künstlerische Leitung

»Was frag ich nach der Welt?«

Johann Sebastian Bach: Ausschnitte aus der Kantate *Was frag ich nach der Welt* BWV 94 u.a.

im Wechsel mit Caroline Shaw: Cembalokonzert

»Die Welt sucht Ehr und Ruhm bei hochehrhab'nen Leuten«, so textete ein Kantatendichter vor 300 Jahren für Johann Sebastian Bach. Das Ensemble CONTINUUM bringt die zeitlosen Botschaften seiner Musik in einen spannenden Dialog mit dem stimmungsvollen Cembalokonzert der US-Komponistin Caroline Shaw.

€ 39

In Kooperation mit der Münsterbasilika St. Martin

Eröffnungsvortrag: Alice Hasters

Diskurs

Freitag, 4.9.2026, 17 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Alice Hasters Vortrag

»Zuhause ist kein Ort, Zuhause ist ein Handwerk«
Mit musikalischer Umrahmung von Ragnhild Hemsing, Violine

Die Journalistin und Autorin Alice Hasters beschäftigt sich seit langer Zeit mit unserem Festivalthema: Mit der Frage, warum wir uns zu Hause fühlen – und warum nicht. In ihrem vorletzten Buch beleuchtet sie eine »Identitätskrise«: Die Erzählungen darüber, wer wir sind, geraten in einer komplexen Gegenwart aneinander. Zur Eröffnung in der Beethovenhalle denkt sie über Wege aus solchen Krisen nach und überlegt, wie Kunst und Musik ein offenes Zuhause mitgestalten können.

Livestream der Veranstaltung auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

€ 10

Freitags im
Festival Salon

18 Uhr: Happy Hour

19 Uhr: Meet Your Hobby

21.30 Uhr: Eröffnungsparty



Eröffnungskonzert: London Symphony Orchestra

Orchester

Freitag, 4.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

London Symphony Orchestra

Prof. Andy Haderer & Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln Trompete

George Fletcher Warren Orgel

Sir Antonio Pappano Dirigent

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre zum Festspiel *Die Weihe des Hauses*

Stefan Behrisch: *a call to the heavens* für 14 Trompeten und Orgel (Uraufführung)

Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 9

Das Beethovenfest Bonn kehrt »nach Hause« in die Beethovenhalle zurück! Das London Symphony Orchestra eröffnet das Festival mit einer doppelten Ouvertüre: Beethovens Einweihungsmusik für ein Wiener Theater von 1822 trifft auf Stefan Behrischs neues Auftragswerk – eine Fanfare für die prächtige Klais-Orgel und 14 Trompeter:innen auf allen Rängen im Saal. Anschließend brilliert das Londoner Spitzenorchester mit Bruckners letzter Sinfonie.

Feiern Sie mit uns – nach dem Konzert im Festival Salon mit dem Momi Maiga Quartet.

€ 129 / 109 / 79 / 59 / 39 / 19

Gefördert durch die Deutsche Bank AG

In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Liveübertragung durch den WDR

Bühne frei für Beethoven

Open Air | Mitmachen

Samstag, 5.9.2026, 12–16 Uhr
Markt Bonn

[Musizierende aus Bonn und der Region](#)

Open-Air-Gratiskonzertere

Bühne frei: Wir feiern den Beginn des Festivals mit einem Open-Air-Event auf dem Markt. Junge Talente aus der Region präsentieren sich und zeigen, wie bunt, vielfältig und lebendig die Bonner Musikszene ist. Moderiert wird der Nachmittag von Jugendlichen. Kommen Sie zum Flanieren und Zuhören vorbei – oder bleiben Sie bis zum Abend für das Eröffnungs-Open-Air mit Grandbrothers.

Eintritt frei



Samstags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Band
21.30 Uhr: Open Stage

Vilde Frang & London Symphony Orchestra

Orchester

Samstag, 5.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

[London Symphony Orchestra](#)
[Vilde Frang Violine](#)
[Sir Antonio Pappano Dirigent](#)

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert
Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5

Die norwegische Stargeigerin Vilde Frang gibt ihr Debüt beim Beethovenfest – berühmt ist sie für die Feinheit ihres Klangs. Bei ihr wirkt das Beethoven-Violinkonzert ehrlich und fast zerbrechlich. An ihrer Seite: das international gefeierte London Symphony Orchestra unter der Leitung seines Chefdirigenten Antonio Pappano – für Tschaikowskys leidenschaftliche Fünfte eine Traumbesetzung.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 129 / 109 / 79 / 59 / 39 / 19

Gefördert durch Phoenix Reisen



Grandbrothers

Open Air | Pop & Electronica

Samstag, 5.9.2026, 20.30 Uhr
Markt Bonn

Grandbrothers

Lukas Vogel Live-Elektronik
Erol Sarp Klavier

Musik aus dem Album *Elsewhere*

Mit der Veröffentlichung des fünften Studioalbums *Elsewhere* kehrt das Duo Grandbrothers auf die internationale Bühne zurück. Beim großen DHL-Open-Air ist es auf dem Bonner Marktplatz zu erleben. Im neuen Programm intensivieren die Musiker aus Düsseldorf ihren einzigartigen Sound aus akustischem Klavier und beatgetriebenen Texturen mit zusätzlichen analogen Synthesizern und Drum Machines – eine mitreißende, rauschhafte Musikerfahrung.

Eintritt frei

Ermöglicht durch die DHL Group

Late Night: Nord & Süd

Cross-Genre | Kammermusik

Samstag, 5.9.2026, 22 Uhr
St. Marien

Ragnhild Hemsing Violine & Hardangerfiedel
Omar Massa Bandoneon

»Nord & Süd«

Norwegische Traditionals, Eigenkompositionen & Werke von Edvard Grieg, Astor Piazzolla u. a.

Den einen Fuß in der norwegischen Folklore und den anderen im klassischen Geigenspiel: Ragnhild Hemsing hat mehr als eine musikalische Heimat. Sie kann sich eben nicht zwischen der Violine und der silbrigen Hardangerfiedel entscheiden – und das muss sie auch nicht. In dieser kontrastreichen Late Night trifft ihre nordische Tradition auf Omar Massas Lesart des lateinamerikanischen Tangos.

€ 19

Konzertmitschnitt durch den WDR

Isidore String Quartet

Kammermusik

Sonntag, 6.9.2026, 16 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Isidore String Quartet

Adrian Steele Violine
Phoenix Avalon Violine
Devin Moore Viola
Joshua McClendon Violoncello

Joseph Haydn: Streichquartett op. 20/5

Billy Childs: Streichquartett Nr. 4

Brittany J. Green: *Lead Me Home*. Streichquartett

Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett Nr. 6

Das Isidore String Quartet ehrt mit seinem Namen Isidore Cohen, den einstigen Geiger des legendären Juilliard String Quartet – und führt diese exzellente Tradition in die Gegenwart. Für ihr Bonner Debüt bringen die vier US-Amerikaner zwei Werke aus ihrer Heimat mit, darunter das brandneue Quartett von Billy Childs, mit dem sie seit Jahren eng verbunden sind. Ihre makellose Spielkultur kommt auch den umrahmenden Klassikern von Haydn und Mendelssohn zugute.

€ 29

Sonntags im
Festival Salon
14–18 Uhr: Familiensonntag
14.30 Uhr: Kinderkonzert
ab 15.30 Uhr: Kinderbetreuung verfügbar



Momi Maiga & Friends

Cross-Genre

Sonntag, 6.9.2026, 19.30 Uhr
Telekom Forum

Momi Maiga Quartet

Momi Maiga Kora, Gesang & Komposition
(Beethovenfest Fellow 2026)

Aleix Tobías Schlagzeug & Percussion

Carlos Montfort Violine & Gesang

Marçal Ayats Violoncello & Gesang

Adama Founé Cissokho Gesang

Karen Lugo Tanz

Aly Keïta Balafon

Sorvina Spoken Word

Streichquartett des Ensemble Resonanz

Chor des Collegium musicum Bonn

sowie weitere Musiker:innen

Der Beethovenfest Fellow und Kora-Virtuose Momi Maiga feiert seine musikalisch-kulturellen Heimat zwischen westafrikanischer Tradition, Flamenco und Klassik: Der Senegalese und Wahl-Spanier lädt seine Lieblingskünstler:innen zu einem grenzenlosen Konzert ein. Mit seinem Quartett trifft er unter anderem auf seine Mutter Adama Founé Cissokho, eine bekannte Sängerin der Jali-Musik, oder auch auf ein klassisches Ensemble.

€ 39 / 29 / 19

Mit freundlicher Unterstützung der Grizzly Jazz Foundation

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Babykonzert: Momi Maiga

Kinder & Familien | Cross-Genre

Dienstag, 8.9.2026, 11 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Momi Maiga Kora, Gesang & Komposition
(Beethovenfest Fellow 2026)

Unbestuhltes Konzert für Eltern mit Kindern ab 0 Jahren.
Dauer: 40 Minuten

Mit Baby ins Konzert – wir laden dazu ein, es sich mit der Krabbeldecke auf dem Boden bequem zu machen. Für die Aller kleinsten zaubert Momi Maiga eine sanfte Klangwelt auf seiner Kora, einer westafrikanischen Stegharfe mit 22 Saiten. Er verbindet die senegalesische Jali-Tradition mit Jazz und Flamenco. Ein kurzes und vielseitiges Konzert – mitsingen, mittanzen oder einfach genießen!

Der Festival Salon ist zu diesem Konzert von 10–13 Uhr geöffnet

€ 10 (Kinder unter 3 Jahren frei)

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Jean-Guihen Queyras

Recital

Dienstag, 8.9.2026, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Jean-Guihen Queyras Violoncello

»Roots«

Ahmed Adnan Saygun: Partita für Violoncello solo

Fazıl Say: Roots

Zoltán Kodály: Sonate für Violoncello solo

Musikalische Wurzeln bei den Volksgesängen und Tänzen aus Ungarn und der Türkei: Der Cellist Jean-Guihen Queyras hat drei heimatverbundene Solowerke im Gepäck. Zoltán Kodály lässt 200 Jahre nach Bachs Cellosuiten ungarische Rhythmen aufstampfen. Ahmed Adnan Saygun vereint in seiner Partita von 1955 Bachs Erbe mit dem türkischen Makam. Zusätzlich bringt Queyras ein Solowerk von Fazıl Say mit.

€ 29

Gefördert durch dhpg

Feierabendkonzert: Josefa Schmidt

Klavier | Kammermusik

Mittwoch, 9.9.2026, 18 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Saskia Niehl Violine
Michael Schmitz Violoncello
Josefa Schmidt Klavier
(Beethovenfest Talent 2026)

Ruth Schonthal: *Aus Five Oceanic Preludes: Nr.1, »Oceanfront at Sunset«* & Auszüge aus *Fragments of a Woman's Diary*
Felix Mendelssohn Bartholdy: *Lied ohne Worte op. 67/3 & Klaviertrio Nr. 2*

Josefa Schmidt eröffnet die Mittwochs-Reihe der Feierabendkonzerte. Die junge Pianistin spielt mit ihren Mitstreiter:innen aus dem Avin Trio Mendelssohns hinreißendes Klaviertrio Nr.2. Dazu präsentiert sie Solostücke von Ruth Schonthal, die aus Nazideutschland fliehen musste.

€ 19

Gefördert durch RSM Ebner Stolz und die Romy Gohlke Stiftung



Bläck Fööss & Cécile Quartett

Open Air | Cross-Genre

Mittwoch, 9.9.2026, 19.30 Uhr
Kulturgarten am Post Tower

Bläck Fööss
Cécile Quartett

Songs von Bläck Fööss arrangiert für Streichquartett & Band gemischt mit klassischen Streichquartett-Werken

Eine Seebühne in den Bonner Rheinauen: Sie ist inmitten des Teichs am Post Tower gebaut und lädt den Sommer über zu Veranstaltungen aller Art ein. Das Beethovenfest präsentiert hier eine Premiere: Erstmals tut sich die gestandene Kölsch-Band Bläck Fööss mit einem Streichquartett zusammen. Ihre Songs werden dafür eigens neu arrangiert – und mit klassischen Stücken kombiniert.

Konzert unbestuhlt

€ 39

Gefördert durch die DHL Group

Ensemble in Transition

Kammermusik | Tanz, Performance & Musiktheater

Mittwoch, 9.9.2026, 19.30 Uhr
Brotfabrik

ensemble in transition
Désirée Hall Flöte & Konzept
Maren Schwier Sopran
Larissa Nagel Violoncello
Kassandra Wedel Gebärdenpoesie & Tanz

Alexander Reiff: *Echo:Reflexion* für Sopran, Flöte, Violoncello und tanzende Gebärdenolistin
sowie Werke von Gerhard Müller-Hornbach und Alexander Reiff

Musik sehen und Gebärden hören: In hörend-tauber Besetzung verbindet das ensemble in transition Neue Musik, Gebärdenpoesie und Tanz. Drei Musikerinnen und eine Gebärdenolistin erkunden die Zwischenräume von Klang und Bewegung und schaffen so ein besonderes Aufführungserlebnis.

Dauer: 50 Minuten. Im Anschluss Gespräch mit den Künstlerinnen.

 Dolmetscher:innen für Deutsche Gebärdenpoesie sind beim Einlass und beim Nachgespräch vor Ort. In der Aufführung kommt Deutsche Gebärdenpoesie zum Einsatz.

€ 19



Bomsori Kim & Tonhalle-Orchester Zürich

Orchester

Donnerstag, 10.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

Tonhalle-Orchester Zürich
Bomsori Kim Violine
Paavo Järvi Dirigent

Arnold Schönberg: Verklärte Nacht für Streichorchester
Erich Korngold: Violinkonzert
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7

Erich Korngold komponierte sein viel zu selten aufgeführtes Violinkonzert in Los Angeles, wo zahlreiche jüdische Künstler:innen Zuflucht vor dem Naziregime fanden. Ein Hauch von Hollywood durchzieht das Stück – Bomsori Kim findet dafür einen geradezu zärtlichen Klang. Gekoppelt wird es mit einem romantischen Frühwerk von Schönberg und Beethovens Siebter – Schwärmerei trifft auf übermütige Freude.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

Livestream der Veranstaltung
auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

€ 109 / 89 / 69 / 49 / 29 / 19

Gefördert durch Comma Soft
Konzertmitschnitt durch die Deutsche Welle
und den Deutschlandfunk



Donnerstags im
Festival Salon

18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet and Sing
21.30 Uhr: Open Stage



CelloFellos

Open Air | Cross-Genre

Donnerstag, 10.9.2026, 19.30 Uhr
Kulturgarten am Post Tower

CelloFellos

Leonard Disselhorst Violoncello
Bryan Cheng Violoncello

»Global Grooves«

Arrangements von Béla Bartók, Astor Piazzolla, Duke Ellington u. a.

Zwei Celli. Acht Saiten. Keine Regeln. Was passiert, wenn Kammermusik vom Skript abweicht? Die CelloFellos – Bryan Cheng und Leonard Disselhorst – gehen auf Spritztour von Filmmusik bis Balkan-Folk, vom Tango bis zum Jazz. Ein überraschendes und charmantes Open Air auf der Sommerbühne in den Bonner Rheinauen.

€ 29

Gefördert durch die DHL Group

Zhouhui Shen

Klavier | Recital

Donnerstag, 10.9.2026, 19.30 Uhr
Burg Namedy

Zhouhui Shen Klavier
(3. Preisträgerin Telekom Beethoven Competition 2023)

Frédéric Chopin: Prélude op. 28/13
Johannes Brahms: Sechs Klavierstücke op. 118
Chen Yi: *Duo Ye*
Sergei Rachmaninow: Prélude op. 32/10
Ludwig van Beethoven: »Hammerklaviersonate«

2023 gewann Zhouhui Shen den dritten Preis bei der Bonner Telekom Beethoven Competition – unter anderem mit einer explosiven Interpretation der »Hammerklaviersonate«. Die chinesische Pianistin verbindet Beethovens komplexeste Sonate mit sanften Miniaturen der Romantik. Außerdem bringt sie ein Werk der Komponistin Chen Yi aus ihrem Heimatland mit, die sich von traditionellen Tänzen der Dong-Volksgruppe inspirieren ließ.

€ 29

Gefördert durch LTS Lohmann

In Kooperation mit der Telekom Beethoven Competition und den Konzerten Burg Namedy

Podiumsdiskussion: Ohne Zuhause

Diskurs

Freitag, 11.9.2026, 17 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Prof. Dr. Christoph Butterwegge Politikwissenschaftler
Vertreter:in der Stadt Bonn
Carolina Schrage Caritas Bonn, Fachbereich Wohnungslosenhilfe
Johannes Schwerdt stadstreifen Bonn e. V.
Gabriel Kahane Singer-Songwriter & Komponist
sowie Stimmen von betroffenen Menschen

»Ohne Zuhause – Wohnungslosigkeit: Warum sie mit uns allen zu tun hat«

Ein eigenes Zuhause, ein Dach über dem Kopf: Rund 475.000 Menschen in Deutschland leben ohne dieses Grundrecht. Unsere Podiumsdiskussion greift das Festivalmotto »Nach Hause/ Daheim« auf, um über Gerechtigkeit vor unserer Haustür zu reden. Der renommierte Kölner Armutsforscher Christoph Butterwegge kommt mit Vertreter:innen der Stadt Bonn, der sozialen Dienste, Betroffenen sowie dem amerikanischen Komponisten Gabriel Kahane ins Gespräch.

€ 10

Freitags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Hobby
21.30 Uhr: Listening Session



Gabriel Kahane & Beethoven Orchester Bonn

Orchester | Vokal

Freitag, 11.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

Beethoven Orchester Bonn
Eliza Bagg Sopran
Alicia Hall Moran Mezzosopran
Steven Bradshaw Tenor
Gabriel Kahane Bariton
Philharmonischer Chor Bonn
Dirk Kaftan Dirigent

Gabriel Kahane: *emergency shelter intake form* für vier Vokalsolist:innen, Community-Chor und Orchester (Deutsche Erstaufführung)

Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 9 »Aus der neuen Welt«

Ohne Zuhause: Gabriel Kahane macht hörbar, was geschieht, wenn kalte Verwaltungsakte auf menschliche Schicksale prallen. Aus der hölzernen Amtssprache eines Notunterkunft-Fragebogens für Wohnungslose formt er ein eindringliches Oratorium über Ungleichheit – zugleich traurig und witzig, lapidar und wütend. Kahanes amerikanische Tonsprache zwischen Pop, Klassik und Minimal Music begegnet Dvořáks Eindrücken von den USA um 1900, eingefangen in seiner berühmten neunten Sinfonie.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19

Voces8

Vokal

Freitag, 11.9.2026, 19.30 Uhr
Kreuzkirche

Voces8

Savannah Porter Sopran
Eleonora Poignant Sopran
Katie Jeffries-Harris Alt
Barnaby Smith Altus & Künstlerischer Leiter
Blake Morgan Tenor
Euan Williamson Tenor
Christopher Moore Bariton
Dominic Carver Bass

»Cities of Sound«

Vokalmusik von Orlando di Lasso, Franz Schubert,
Igor Strawinsky, Arvo Pärt u. a.

Acht Stimmen in perfekter Verschmelzung – der Sound von Voces8 hat Suchtpotenzial. Das britische Oktett konzipierte für das Beethovenfest ein neues Programm: Passend zum Festivalthema reist es durch die Heimatstädte von Komponisten zwischen Renaissance und Gegenwart. Ein gesungenes Kaleidoskop großer Metropolen von Kontrapunkt bis Jazz.

€ 39 / 19

Gefördert durch die Volksbank Köln Bonn



Elsa Artmann: Langes Wochenende

Tanz, Performance & Musiktheater

Freitag, 11.9.2026, 19.30 Uhr
Samstag, 12.9.2026, 19.30 Uhr
Theater im Ballsaal

SANFTE ARBEIT

Elsa Artmann Künstlerische Leitung, Choreografie, Text & Tanz
(Beethovenfest Fellow 2026)

Diana Treder Choreografie, Text & Tanz

Anne-Lene Nöldner Choreografie, Text & Tanz

Annie Bloch Keyboard, Stimme, Improvisation & Komposition

Valerie Wehrens, Lili M. Rampre, Samuel Duvoisin

Dramaturgische Begleitung & Outside Eye

Noemi Baublatt, Elsa Artmann Kostüm

Jonathan Kastl Ton

Jasper Diekamp Licht

Langes Wochenende. Tanzperformance

Wie fühlt es sich an, wenn Arbeit nicht nur Job, sondern Herzenssache ist? Wenn man sie »liebt«, trotz der prekären Bedingungen im Freelance-Kulturbetrieb? Elsa Artmann lässt mit ihrem Tanzkollektiv SANFTE ARBEIT die Grenzen zwischen Kollegialität, Freund:innenschaft und romantischer Beziehung verschwimmen. Eine Performance aus Tanz, Musik und Sprache über kollegiale Zärtlichkeit – wie sie überfordert, enttäuscht und doch eine utopische Hoffnung auf Beziehungen jenseits von ökonomischer Verwertung birgt.

Altersempfehlung: ab 16 Jahren

Am 11.9. im Anschluss Nachgespräch mit den Künstler:innen

€ 19

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Halle frei für Beethoven

Mitmachen

Samstag, 12.9.2026, 12.30–18.30 Uhr
Beethovenhalle, alle Säle

Musizierende aus Bonn und der Region

Gratiskonzerter in und vor der Beethovenhalle auf sechs Bühnen

Einen Nachmittag lang gehört die Beethovenhalle den Bonner:innen – sowohl den Musizierenden als auch dem interessierten Publikum. Auf mehreren Bühnen zeigt die Beethovenstadt ihre Talente: auf dem Klavier oder dem Akkordeon, in der Big Band oder im Orchester. Jugendliche führen durch die Konzerte. Ein Musikfest von Bonn und für Bonn – bei freiem Eintritt!

Mehr Details auf beethovenfest.de

Das Haus und der Festival Salon öffnen um 12 Uhr

Eintritt frei

Gefördert durch die Sparkasse KölnBonn



diesen Samstag
Festival Salon
geöffnet ab 12 Uhr



Samstags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Band
21.30 Uhr: Open Stage

Kit Armstrong & Le Concert Olympique I

Orchester | Klavier

Samstag, 12.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

Le Concert Olympique
Kit Armstrong Klavier
Jan Caeyers Dirigent

»Beethoven-Zyklus: Der Beginn einer Ära«
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Nr. 21 aus
Das wohltemperierte Klavier Bd. II
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2, Klaviersonate Nr. 8
»Pathétique« & Sinfonie Nr. 1

»Unser Zyklus vollzieht einen Paradigmenwechsel der Beethoven-Interpretation«, sagt Dirigent Jan Caeyers. Er gründete das Kammerorchester Le Concert Olympique, um seine Vision eines Beethoven-Klangs zu verwirklichen. Im Pianisten Kit Armstrong fand er einen idealen Partner, um Beethovens Schaffen zwischen Sinfonie, Solokonzert und Klaviersonate in neun Etappen zu durchlaufen. Die beiden Künstler sind sicher: »Diese Reise wird uns alle verändern!«

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19

Roomful of Teeth

Vokal

Samstag, 12.9.2026, 19.30 Uhr
Straßenbahnhalde Dransdorf

Roomful of Teeth

Gabriel Kahane Klavier, Gitarre & Gesang

Gabriel Kahane: Ausgewählte Lieder für Klavier, Gitarre und Stimme

Caroline Shaw: *Partita for 8 Voices*

Gabriel Kahane: *Elevator Songs* für neun Stimmen und gemischtes Ensemble

Die Grenzen der A-cappella-Kunst immer weiter zu verschieben – diese Mission verfolgt die amerikanische Vokalband Roomful of Teeth. Ihr Spektrum an Stimmtechniken reicht von synthetischem Hochglanz-Klang über Beatboxing bis zu rauem Kehlgang. Für das Ensemble schrieb Singer-Songwriter Gabriel Kahane *Elevator Songs*: Skurrile und nachdenkliche Begegnungen im Aufzug eines interdimensionalen Hotels. Ein Abend voller berührender und umarmender Musik aus den USA.

€ 39 / 29

Gefördert durch SWB



Kit Armstrong & Le Concert Olympique II

Orchester | Klavier

Sonntag, 13.9.2026, 11 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

Le Concert Olympique

Kit Armstrong Klavier

Jan Caeyers Dirigent

»Beethoven-Zyklus: Krise und Auferstehung«

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Nr. 1 aus

Das Wohltemperierte Klavier Bd. I

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1, Klaviersonate Nr. 17

»Der Sturm« & Sinfonie Nr. 2

Um das Jahr 1802 verzweifelte Beethoven fast an seiner fortschreitenden Taubheit – und fand dennoch die Kraft, künstlerisch Neuland zu betreten. Im zweiten Teil des Beethoven-Zyklus begegnen sich die »Sturm-Sonate«, das Klavierkonzert Nr. 1 und die Sinfonie Nr. 2. Der belgische Beethoven-Dirigent und -Forscher Jan Caeyers, sein Orchester Le Concert Olympique und Kit Armstrong lassen uns diese Krisenzeit im Leben des Komponisten nachempfinden.

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19

Sonntags im
Festival Salon

14–18 Uhr: Familiensonntag
14.30 Uhr: Kinderkonzert

ab 15.30 Uhr: Kinderbetreuung
verfügbar

Begegnungsfest: I Love Tannenbusch

Vokal | Open Air

Sonntag, 13.9.2026, 11–15 Uhr
Freie Waldorfschule Bonn

Beethovenfest Community Chor

Juri de Marco Community Musician

In Tannenbusch geht was! Der Arbeitskreis Vielfalt in Tannenbusch lädt zum Sommerfest ein. Neben zahlreichen Vereinen und Gruppen des Stadtteils tritt unser Community Chor auf, in dem Juri de Marco nun bereits über ein Jahr lang Menschen zum Singen, Songwriting und Improvisieren zusammenbringt. Für Essen und Trinken, Spiel und Spaß ist gesorgt.

Eintritt frei

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Vielfalt in Tannenbusch

Gefördert durch die Art Mentor Foundation, die Deutsche Bank Stiftung und die Dr. Hans Riegel-Stiftung

Offenes Denkmal mit Musik

Kammermusik | Open Air

Sonntag, 13.9.2026, 11.30–16.30 Uhr
Adenauer-Haus, Rhöndorf

Beethovenfest Talents 2026

Matteo Cimatti Violine
Katrīna Paula Felsberga Sopran
Jonathan Leibovitz Klarinette
Josefa Schmidt Klavier
Aaron Schröer Violoncello

Wechselnde Kammermusik auf dem Areal des Adenauer-Hauses

Vor 150 Jahren wurde Konrad Adenauer geboren – zum Jubiläum bespielen die Beethovenfest Talents das ehemalige Wohnhaus des Kanzlers in Rhöndorf. Im idyllischen Terrassengarten mit Rheinblick, im historischen Gebäude und im Museum verteilen sich die jungen Künstler:innen für gemischte Kammermusik. Programmatisch haben sie sich von Adenauers Schallplattensammlung inspirieren lassen.

Eintritt frei

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung und den Rhein-Sieg-Kreis



Sonntags im
Festival Salon

14–18 Uhr: Familiensonntag
14.30 Uhr: Kinderkonzert
ab 15.30 Uhr: Kinderbetreuung
verfügbar

Relaxed Performance: Elsa Artmann

Tanz, Performance & Musiktheater

Sonntag, 13.9.2026, 16 Uhr
Beethovenhalle, Studio

SANFTE ARBEIT

Elsa Artmann Künstlerische Leitung, Choreografie,
Stimme & Tanz
(Beethovenfest Fellow 2026)

Diana Treder Choreografie, Stimme & Tanz

Anne-Lene Nöldner Choreografie, Stimme & Tanz

Annie Bloch Keyboard, Gitarre, Stimme, Improvisation &
Komposition

Johanna Klein Elektronik

sowie weitere Künstler:innen

Life After Love (Auszüge). Tanzperformance

Life After Love ist ein Stück über Fürsorge-Beziehungen außerhalb von heteronormativer Partner:innenschaft. Es feiert beim Beethovenfest Premiere – wenige Tage vorher zeigt Fellow Elsa Artmann Arbeitsproben daraus in der Relaxed Performance. Humorvolle Popsongs schaffen mit teils beschreibenden, teils poetischen Texten Zugänge für Menschen mit Sehbehinderungen.

Inklusive Aufführung mit Freiheit zum Bewegen und ohne Zwang zur Stille | Individuelle Sitzgelegenheiten und Rückzugsräume

€ 19

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Kit Armstrong & Le Concert Olympique III

Orchester | Klavier

Sonntag, 13.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

Le Concert Olympique
Ilya Gringolts Violine
Christian Poltéra Violoncello
Kit Armstrong Klavier
Jan Caeyers Dirigent

»Beethoven-Zyklus: Mut und Heldentum«
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Nr. 12 aus *Das Wohltemperierte Klavier Bd. II*
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 »Eroica«, Klaviersonate Nr. 22 & »Trippelkonzert«

Der revolutionäre Geist seiner Epoche prägt Beethovens »Eroica« ebenso wie das kurz darauf entstandene »Trippelkonzert« für Klavier, Violine und Violoncello, in dem ein erstklassiges Solistentrio glänzt. Dazu die reife Klaviersonate op. 54: Beethoven »in his prime!«

18.45 Uhr Einführungsgespräch

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19

Gefördert durch die Bürger für Beethoven
Konzertmitschnitt durch den Deutschlandfunk

Jonas Müller & Anna Gebhardt

Vokal

Dienstag, 15.9.2026, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Jonas Müller Bariton
(Preisträger des Musikpreises der deutschen Wirtschaft)
Anna Gebhardt Klavier

»Irgendwo auf der Welt«
Lieder von Franz Schubert, Robert Schumann, Gustav Mahler, Hanns Eisler u. a.

Wo finde ich mein Zuhause? Darüber singt man seit Menschengedenken. Jonas Müller erzählt mit einem wunderbar arrangierten Reigen aus Kunstliedern von der Hoffnung, irgendwo auf der Welt ankommen zu dürfen. Der 27-jährige Bariton erhielt den Musikpreis der deutschen Wirtschaft 2025 – vor allem für sein Talent, mit klug gestalteten Programmen einen stimmigen Bogen zu schlagen.

€ 29

In Kooperation mit dem Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft

Mittwochs im
Festival Salon
19 Uhr: Meet the Artist



Feierabendkonzert: Elsa Artmann

Tanz, Performance & Musiktheater

Mittwoch, 16.9.2026, 18 Uhr
Beethovenhalle, Studio

SANFTE ARBEIT

Elsa Artmann Künstlerische Leitung, Choreografie,
Stimme & Tanz
(Beethovenfest Fellow 2026)

Diana Treder Choreografie, Stimme & Tanz

Anne-Lene Nöldner Choreografie, Stimme & Tanz

Annie Bloch Keyboard, Gitarre, Stimme, Improvisation &
Komposition

Johanna Klein Elektronik

sowie weitere Künstler:innen

Life after Love. Tanzperformance (Uraufführung)

Elsa Artmann und ihr Kollektiv SANFTE ARBEIT machen sich auf die Suche nach den Spuren von Fürsorge-Beziehungen außerhalb von heteronormativer Partner:innenschaft und Kleinfamilie – etwa zwischen Generationen in queeren Lebensentwürfen. Für *Life After Love*, entwickelt im Rahmen des Fellowships beim Beethovenfest, suchen die Tänzerinnen nach Gesten der Zuneigung im öffentlichen Raum, die sich romantischen Normen entziehen. Eigene Popsongs brechen das Geschehen humorvoll auf und bieten durch ihre beschreibenden oder poetischen Texte auch Menschen mit Sehbehinderung einen Zugang zur Tanzperformance.

€ 19

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn



Trio d'Iroise

Kammermusik

Mittwoch, 16.9.2026, 19.30 Uhr
Historischer Gemeindesaal Bad Godesberg

Trio d'Iroise

Sophie Pantzier Violine

François Lefèvre Viola

Johann Caspar Wedell Violoncello

Gideon Klein: Streichtrio

Wassim Ibrahim: Streichtrio »Salat Al-Amak«

Jean Cras: Streichtrio

Wenn die Heimat brüchig wird: Das Trio d'Iroise spielt Gideon Kleins im Ghetto Theresienstadt vollendetes Streichtrio – ein Werk, das die Kraft mährischer Volksweisen im Angesicht der Vernichtung beschwört. Der syrische Exil-Komponist Wassim Ibrahim schrieb für das Ensemble sein »Gebet für Hoffnung«, geprägt von expressiven Vierteltönen. Den Abschluss macht das Trio des komponierenden Kapitäns Jean Cras, 1926 unterwegs am Schifferklavier entworfen.

€ 29

Konzertmitschnitt durch den WDR

Donnerstags im
Festival Salon

18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet and Sing
21.30 Uhr: Open Stage

Fabian Müller & The Trinity Sinfonia

Kammerorchester | Klavier

Donnerstag, 17.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

The Trinity Sinfonia

Fabian Müller Klavier & Leitung

Louise Farrenc: Ouvertüre Nr. 2

Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 & Sinfonie Nr. 5

Schon seit 2024 läuft der Zyklus aller Beethoven-Sinfonien mit Fabian Müllers Trinity Sinfonia beim Festival. Dieses Jahr ist die Fünfte an der Reihe – das kleine und agile Ensemble aus handverlesenen jungen Spitzenkünstler:innen spielt sie im Geist der Kammermusik. Außerdem leitet der Bonner Pianist und Dirigent vom Flügel aus das dritte Klavierkonzert von Beethoven. Eine ideale Musiziersituation, geprägt von Vertrauen und engem Austausch.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19

Gefördert durch Knauber



Martha Bijlsma & Flex Ensemble

Kammermusik | Pop & Electronica

Donnerstag, 17.9.2026, 19.30 Uhr
Pantheon Theater

Flex Ensemble

Kana Sugimura Violine

Anna Szulc Viola

Martha Bijlsma Violoncello
(Beethovenfest Fellow 2026)

Johannes Nies Klavier

Jonas Urvat Live-Elektronik

Gordon Williamson: *Couverture & Encore*

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 »Eroica«, arr. von

Ferdinand Ries für Klavierquartett

Beethovens revolutionäre dritte Sinfonie hat das Publikum 1804 mit ihrer Energie geradezu überwältigt. Martha Bijlsma und ihr Flex Ensemble reaktivieren diese Wucht: Zur spritzigen Quartettfassung kombinieren sie ein zeitgenössisches Vor- und Nachspiel, eigens komponiert von Gordon Williamson, sowie Jonas Urbats elektronische Klangwelten.

Livestream der Veranstaltung auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

€ 29

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Podiumsdiskussion: Zuhause in der Fremde

Diskurs

Freitag, 18.9.2026, 17 Uhr
Beethovenhalle, Vortragssaal

Susanne Beyer Autorin und Journalistin (Der Spiegel)

Ciani-Sophia Hoeder Freie Journalistin

Dr. Kai Hinrich Müller Musikhochschule Köln

Moderation: Andreas Platthaus Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Wo ich bin, ist Deutschland«: Thomas Mann Fellows im Gespräch über Zugehörigkeit, Identität und Arbeiten in der Fremde
Musik: Mitglieder von Alarm Will Sound

Im ehemaligen Wohnhaus Thomas Manns in Los Angeles kommen deutsche Intellektuelle als Fellows zusammen. Die historischen Exilerfahrungen, die diesen Ort prägen, bilden zusammen mit aktuellen Debatten über Migration und geistige Heimat den Kontext für ein Podiumsgespräch.

€ 10

In Kooperation mit Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.



Freitags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Hobby
21.30 Uhr: Listening Session

Brittany J. Green & Alarm Will Sound

Kammerorchester

Freitag, 18.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Alarm Will Sound

Brittany J. Green Komposition & Performance
(Beethovenfest Fellow 2026)

Alan Pierson Dirigent

Eli Stine Software-Entwickler

Brittany J. Green: *gLitcheD dreams//invisible BEINGS*
(Uraufführung)

sowie Werke von Chris P. Thompson, Christian Quiñones,
Bobby Ge u. a.

Das New Yorker Ensemble Alarm Will Sound begeistert mit energetischer Neuer Musik wie kein anderes – dafür gab es in diesem Jahr zu Recht einen Grammy. Für das Ensemble komponiert Beethovenfest Fellow Brittany J. Green ein KI-Stück, bei dem Algorithmen live in die Spielanweisungen eingreifen. Ergänzt durch Videokunst und Textcollagen erzählt es die Geschichte des Androiden Eye, der versucht, aus seinen vorgegebenen Bahnen auszubrechen. Dazu gesellen sich weitere zeitgenössische Werke aus den USA.

€ 29

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Nemanja Radulović & Laure Favre-Kahn

Kammermusik

Freitag, 18.9.2026, 19.30 Uhr
Kleine Beethovenhalle, Muffendorf

[Nemanja Radulović Violine](#)
[Laure Favre-Kahn Klavier](#)

Béla Bartók: Rumänische Volkstänze

César Franck: Violinsonate

Sergei Prokofjew: Sonate für Violine solo sowie Auszüge aus Romeo und Julia & Cinderella arr. für Violine und Klavier

Maurice Ravel: Tzigane für Violine und Klavier

Charisma und kompromisslose musikalische Emotionalität – das macht Nemanja Radulović so fesselnd. Der serbische Geiger und seine langjährige Klavierpartnerin Laure Favre-Kahn brennen ein Feuerwerk der temperamentvollen Violinmusik ab. Osteuropäische Folklore klingt in den beiden Rahmenwerken an. Im Zentrum steht Sergei Prokofjew, dem das neueste Album des Duos gewidmet ist.

€ 49 / 29

This is America!

Recital

Freitag, 18.9.2026, 19.30 Uhr
Burg Adendorf

[Johnny Gandelsman Violine](#)

Johann Sebastian Bach: Cellosuiten Nr. 2 & 5, arr. für Violine solo von Johnny Gandelsman

Ebun Oguntola: Reflections

Johnny Gandelsman: Winter Smoke & Forgotten March

Justin Messina: Music For Solitude

Johnny Gandelsman ist mit seinem Solo-Programm »This is America!« in der Wasserburg Adendorf zu Gast und bringt spannende Kontraste an den historischen Ort. Während der Corona-Zeit ließ der Geiger 20 US-Komponist:innen neue Werke für sich schreiben – so entstand eine facettenreiche Anthologie des heutigen Amerika. Teile daraus kombiniert er mit zwei Cellosuiten von Bach, arrangiert für Violine.

€ 29

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln



Nach Hause: Die lange Konzernacht

Kammerorchester | Kammermusik

Samstag, 19.9.2026, 18–23 Uhr
Beethovenhalle, alle Säle

[The Trinity Sinfonia | Fabian Müller Klavier & Leitung](#)

[Alarm Will Sound | Alan Pierson Dirigent](#)

[Niils Mönkemeyer Viola](#)

[Beethovenfest Talents 2026](#)

[Johnny Gandelsman Violine](#)

[Goran Stevanovich Akkordeon](#)

[Elsa Artmann Performance](#)

(Beethovenfest Fellow 2026)

[Alma Sadé Sopran](#)

[Frederick Ballentine Tenor](#)

[Kunal Lahiry Klavier](#)

sowie weitere Künstler:innen

Verschiedenste musikalische Angebote in allen Sälen der Beethovenhalle

Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, John Luther Adams, Elena Kats-Chernin u. a.

Nach langer Renovierung wird die Beethovenhalle wieder zum Zuhause für das Beethovenfest und für ganz Bonn – mit offenen Türen! In sämtlichen Sälen trifft Heimat auf Welt, lokale treffen auf internationale Künstler:innen, Klassisches begegnet Raum-Bespielung, Genre-Mix und Performance-Café. Kurz gesagt: es erwartet Sie ein vielstimmiges Crescendo unterschiedlichster Musik. Auch für geselliges Beisammensein sowie gutes Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Das genaue Programm finden Sie auf beethovenfest.de

€ 49

Gefördert durch den Freundeskreis Beethovenfest Bonn und die Romy Gohlke Stiftung

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Familienkonzert: Radio 350 Hertz

Kinder & Familien

Samstag, 19.9.2026, 18 Uhr (Premiere)

Sonntag, 20.9.2026, 15 Uhr

Montag, 21.9.2026, 10 Uhr

Dienstag, 22.9.2026, 10 Uhr

Theater Marabu

Theater Marabu

Tina Jücker | Claus Overkamp | Tobias Gubesch | Silas Eifler |
Alina Loewenich | Joshua Koch u. a.

350 Hertz – dein Radio gegen miese Laune und fiese Gedanken
Für alle ab sechs Jahren. Dauer ca. 60 Minuten

Theater Marabu präsentiert: eine interaktive Musiktheater-Performance im Stil einer Radioshow. Moderiert, musikalisch begleitet und gestaltet wird die Sendung von Kuscheiltieren, die als »Experten des Kinderalltags« bestens über die Sorgen und Nöte ihres jungen Publikums Bescheid wissen.

€ 6 bis € 20

Mehr Details und Vorverkauf auf theater-marabu.de

Eine Koproduktion von Theater Marabu, Beethovenfest Bonn, Theater Bonn & TaK Liechtenstein

Gefördert durch Knauber, das Land NRW und die Stadt Bonn

Baba Yaga

Tanz, Performance & Musiktheater | Vokal

Sonntag, 20.9.2026, 16 Uhr

Beethovenhalle, Studio

Rowan Hellier Konzept, Co-Leitung & Mezzosopran

Andreas Heise Choreografie & Co-Leitung

Ana Dordevic & Carola Schwab Tanz

Sholto Kynoch Klavier

Sascha Thomsen & Helene Rindtorff Bühne, Kostüm & Lichtdesign

Baba Yaga: Songs and Dances of Death. Tanz mit Musik von Modest Mussorgsky, Antonín Dvořák, Leoš Janáček, Elena Langer u. a.

Baba Yaga, die Hexe aus der slawischen Folklore, oder die Skelettfrau aus Mussorgskys Zyklus *Lieder und Tänze des Todes* sind weibliche Archetypen. Lieder und Klavierstücke aus Osteuropa vereinen sich mit Andreas Heises ausdrucksstarker Bewegungssprache zu einer Hommage an diese ambivalenten Gestalten, ihre Lebensfreude und Zerstörungskraft.

€ 29

Koproduktion von Beethovenfest Bonn und dem Oxford International Song Festival

Jonathan Leibovitz & Friends

Kammermusik

Sonntag, 20.9.2026, 18 Uhr

Steigenberger Grandhotel Petersberg, Rotunde

Jonathan Leibovitz Klarinette

(Beethovenfest Talent 2026)

Charlotte Saluste-Bridoux Violine

Eylam Keshet Klavier

Clara Schumann: Drei Romanzen für Klarinette und Klavier op.22

Johannes Brahms: Klarinettensonate Nr.2

Paul Ben-Haim: Drei Lieder ohne Worte

Erwin Schulhoff: Suite für Violine und Klavier WV 18, arr. für

Klarinette und Klavier von Jonathan Leibovitz

Paul Schoenfield: Trio für Klarinette, Violine und Klavier

In der lichtdurchfluteten Rotunde auf dem Petersberg hoch über Bonn lässt Jonathan Leibovitz deutsche Romantik auf Musik jüdischer Komponisten des 20. Jahrhunderts treffen. Als Teil der diesjährigen Beethovenfest Talents präsentiert sich der junge israelische Klarinetist im Duo und im Trio – in dieser Besetzung mit Paul Schoenfields rasantem Klezmer-Stück.

€ 29

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln und die Romy Gohlke Stiftung



Sonntags im
Festival Salon
14–18 Uhr: Familiensonntag
ab 15.30 Uhr: Kinderbetreuung
verfügbar

Lisa Batiashvili: City Lights

Orchester | Cross-Genre

Sonntag, 20.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

Dresdner Philharmonie

Lisa Batiashvili Violine

(Beethovenfest Residenz 2026)

Nikoloz Rachveli Dirigent

Musikalische Reise durch verschiedene, für Lisa Batiashvili bedeutende Städte mit Werken von Johann Sebastian Bach, Antonín Dvořák, Fritz Kreisler, Astor Piazzolla u. a.

»Egal, wohin du gehst: Die Orte deines Lebens bleiben dir immer nah«, sagt Lisa Batiashvili über ihr Programm »City Lights«. Mit der Geige porträtiert unsere Residenzkünstlerin ihre Lieblingsstädte, angefangen mit ihrer Heimat Tiflis über Wien, Berlin, Paris, Helsinki bis New York, Buenos Aires und darüber hinaus. Mit neuen Arrangements für Violine und Orchester aus Klassik, Jazz, Chanson und Filmmusik, ergänzt durch Video-Projektionen, erzählt sie ihre persönliche Geschichte.

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19



Rothko String Quartet

Kammermusik

Dienstag, 22.9.2026, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Rothko String Quartet

Joosten Ellée Violine

William Overcash Violine

Marc Kopitzki Viola

Jakob Nierenz Violoncello

Joseph Bologne Chevalier de Saint-Georges: *Quartetto Concertans* Nr. 5

Florence Price: *Five Folk Songs in Counterpoint*

Eleanor Alberga: *Streichquartett* Nr. 2

Jessie Montgomery: *Break Away*

Coleridge-Taylor Perkinson: *Streichquartett* Nr. 1 »Calvary«

Schwarze Komponist:innen aus drei Jahrhunderten: Das Rothko String Quartet präsentiert fünf interessante Persönlichkeiten aus den USA, Frankreich und Großbritannien. Das junge Ensemble trägt im Mainstream vernachlässigte Stimmen in seinem Herzen – und auf die Bühnen. Die Musiker führen selbst durch das kontrastreiche Programm mit Werken, die von klassisch-elegant bis improvisatorisch-frei reichen.

€ 29

Konzertmitschnitt durch den WDR



Mittwochs im
Festival Salon
19 Uhr: Meet the Artist



Feierabendkonzert: Katrīna Paula Felsberga & Lal Karaalioğlu

Vokal

Mittwoch, 23.9.2026, 18 Uhr
Beethovenhalle, Kammermusiksaal

Katrīna Paula Felsberga Sopran
(Beethovenfest Talent 2026)

Lal Karaalioğlu Klavier
(Beethovenfest Talent 2025)

»I am Home«

Fazıl Say: *Ballad of Nicaea*. Vokalise

Tom Cipullo: *Late Summer*

Pēteris Vasks: *Three Love Songs*

Viktor Ullmann: Gesänge nach Gedichten von Friedrich Hölderlin
sowie weitere Werke

»Wir haben unterschiedliche Hintergründe. Doch unser Zuhause ist zurzeit in Berlin und eigentlich überall dort, wo wir auf der Bühne stehen.« Katrīna Paula Felsberga und Lal Karaalioğlu machen aus diesem Lebensgefühl einen Liederabend: Mit Musik von Viktor Ullmann, einem Schlesier aus dem Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn, der im Ghetto Theresienstadt Hölderlin vertonte. Und mit zeitgenössischen Liedern aus ihren Heimatländern Lettland und Türkei, aber auch aus Deutschland und den USA.

€ 19

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung

Campus-Konzert: Georgien

Kammerorchester | Vokal

Mittwoch, 23.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Mitglieder des Tbilisi Youth Orchestra, des Bundesjugendorchesters & des Bundesjugendchors

Tsotne Zedginidze Komposition & Klavier

Mirian Khukhunaishvili Musikalische Leitung

sowie weitere Künstler:innen

Werke von Ludwig van Beethoven, Heinrich Schütz,
Sulkhan Nasidze u. a.

Tsotne Zedginidze: Auftragswerk für Klavier und Kammerorchester (Uraufführung)

Georgien im kulturellen Fokus – unser Campus-Projekt 2026 bringt die junge Generation dieses Landes in einen intensiven Austausch mit deutschen Nachwuchsmusiker:innen und setzt ein Zeichen für Dialog und Offenheit. Mitglieder der wichtigsten Jugendorchester beider Nationen verbinden Beethoven mit einem Querschnitt der georgischen musikalischen Moderne. Das Campus-Auftragswerk schreibt der 17-jährige Tsotne Zedginidze – laut Lisa Batiashvili ein »Jahrhunderttalent«.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

Livestream der Veranstaltung auf [beethovenfest.de](https://www.beethovenfest.de)

€ 29

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Daniil Trifonov & Berliner Barock Solisten

Klavier | Kammerorchester

Donnerstag, 24.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

[Berliner Barock Solisten](#)
[Daniil Trifonov Hammerklavier](#)
[Gottfried von der Goltz Violine & Leitung](#)

Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Fuge für Streicher KV 546
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert WoO 4 »Das Nullte«
Ludwig van Beethoven: *Große Fuge* op. 133, Fassung für Streichorchester
Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie Wq 178
Ludwig van Beethoven: Rondo für Klavier und Orchester WoO 6

Der tastenstürmende Superstar erstmals am Hammerklavier: Daniil Trifonov spielt mit den Berliner Barock Solisten, einem Ensemble aus Mitgliedern der Berliner Philharmoniker, und mit dem versierten Barockgeiger Gottfried von der Goltz. Zwei Frühwerke aus Beethovens Bonner Zeit gibt es zu entdecken. Dazu dramatische Orchesterstücke, die aus der barocken Tradition heraus kühn in die Zukunft weisen.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 89 / 69 / 49 / 39 / 29



Donnerstags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet and Sing
21.30 Uhr: Open Stage

Janus Rasmussen & David Bergmüller

Pop & Electronica

Donnerstag, 24.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Studio

[Janus Rasmussen Live-Elektronik](#)
[David Bergmüller Laute](#)
sowie weitere Künstler:innen

Musik aus dem Album *Wirbel* u. a.

Aus den unwahrscheinlichsten Begegnungen entsteht oft Magie. Der Produzent Janus Rasmussen – weltbekannt durch sein Techno-Duo Kiasmos – und der Lautenist David Bergmüller haben ein elektro-akustisches Album herausgebracht: Mit *Wirbel* stoßen beide in Neuland vor. Elektronisch erweitert, beginnt das Zupfinstrument zu grooven. In Zusammenarbeit mit Telekom Electronic Beats wird ein spannender, genreübergreifender Konzertabend kuratiert – weitere Programmpunkte folgen auf beethovenfest.de.

€ 29

In Kooperation mit Telekom Electronic Beats

Robert Quinney

Recital

Donnerstag, 24.9.2026, 19.30 Uhr
St. Martinus, Ollheim

[Robert Quinney Orgel](#)

Werke von Johann Sebastian Bach, Dieterich Buxtehude,
Ludwig van Beethoven u. a.

Robert Quinney hatte die berühmtesten Organistenposten Englands inne: am King's College Cambridge, an der Londoner Westminster Abbey und am New College Oxford, seiner aktuellen Heimat. Der ausgewiesene Experte bringt die historische Orgel von St. Martinus aus dem Jahr 1768 zum Klingen. Sein Programm reicht von Renaissance und Barock über die Klassik bis zur Gegenwart – stets mit einem Faible für das Spielerische: harmonische Rätsel, Tonsymbolik oder Stücke für mechanische Spieluhren.

€ 29

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln

Freitags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Hobby
21.30 Uhr: Listening Session



Lisa Batiashvili & Dresdner Philharmonie

Orchester

Freitag, 25.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

Dresdner Philharmonie

Lisa Batiashvili Violine
(Beethovenfest Residenz 2026)

Dalia Stasevska Dirigentin

Gija Kantscheli: *Sio* für Streicher, Klavier und Percussion
Jean Sibelius: Violinkonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4 »Italienische«

»Eins der wichtigsten Werke meines Lebens«, sagt Lisa Batiashvili über das Sibelius-Violinkonzert, das sie mit unglaublicher Tiefe spielt. Für sie klingt es wie ein einsamer Monolog. Damit schließt das finnische Stück an die traurige Stimmung in *Sio* (»Wind«) ihres georgischen Landsmanns Gija Kantscheli an. Danach führt Mendelssohns »Italienische« Sinfonie in sonniger Gefilde.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 89 / 69 / 49 / 39 / 29 / 19

Lesung mit Musik: In ein neues Zuhause

Diskurs

Freitag, 25.9.2026, 17 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Annette Frier Schauspielerin & Botschafterin der UNO-Flüchtlingshilfe

Aeham Ahmad Pianist & Autor

Mark Ankerstein Nationaler Direktor der UNO-Flüchtlingshilfe

»In ein neues Zuhause« – Flucht, Exil und Neubeginn
Lesung, Diskussion und Musik

»Ankommen ...!? Wie schaffen wir das?« Der palästinensisch-syrische Pianist Aeham Ahmad gibt in seinem gleichnamigen Buch Antworten darauf. Als Klavierspieler in den Trümmern von Damaskus wurde er 2014 berühmt. Die Schauspielerin Annette Frier liest Auszüge aus seinen Texten, während er selbst mit seiner Musik zwischen Klassik und arabischen Klängen den Abend bereichert. Beide kommen ins Gespräch mit Mark Ankerstein, dem Nationalen Direktor der UNO-Flüchtlingshilfe.

€ 10

In Kooperation mit der UNO-Flüchtlingshilfe e. V.



Beethoven-Streichquartett-Zyklus I

Kammermusik

Freitag, 25.9.2026, 19.30 Uhr
Kleine Beethovenhalle, Muffendorf

Quatuor Ébène

(Beethovenfest Residenz 2026)

Pierre Colombet Violine
Gabriel Le Magadure Violine
Marie Chilleme Viola
Yuya Okamoto Violoncello

Ludwig van Beethoven: Streichquartette op. 18/5,
op. 18/4 & op. 127

Sie sind zurück: Erneut begrüßen wir das Quatuor Ébène für eine Residenz beim Beethovenfest. Eine Ehre, denn es gehört zur Weltspitze der Streichquartette und bringt nun seinen gefeierten Beethoven-Zyklus nach Bonn. Im ersten von drei Konzerten treffen zwei der frühen Quartette auf das poetische Opus 127 aus dem Spätwerk.

€ 49 / 29

Late Night: Tunes & Tears

Kammermusik

Freitag, 25.9.2026, 22 Uhr
Namen-Jesu-Kirche

Barock'n'Roll

Tabea Wink Blockflöten
Dominik Heidi Cembalo

»Tunes & Tears«

Traditionals und Werke von John Dowland, Henry Purcell, Georg Friedrich Händel u. a.

Vor 400 Jahren starb John Dowland, der einer ganzen Epoche britischer Musik seinen Stempel aufgedrückt hat. Die Blockflötistin Tabea Wink erkennt in der Barockmusik dieses Landes »ein feines Gespür für Zwischentöne, stille Melancholie ohne große Gesten und eine Leichtigkeit, die nie ins Belanglose abgleitet«. Sie verwebt Kompositionen mit traditionellen Melodien zu einer stimmungsvollen Late Night.

€ 19

Samstags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Band
21.30 Uhr: Open Stage



Relaxed Performance: Nat Bartsch

Klavier

Samstag, 26.9.2026, 16 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Nat Bartsch Klavier

Eigene Werke aus dem Album *Forever Changed*

Sie spielt jede einzelne Note mit Achtsamkeit – und lässt uns in einen sanften Surround-Sound aus Klavier, Elektronik und Video-Projektionen eintauchen. Nat Bartsch reflektiert in den Eigenkompositionen ihre Identität als Autistin und ADHS-Betroffene und schafft eine magische Atmosphäre.

Inklusives Konzert mit Freiheit zum Bewegen und ohne Zwang zur Stille | Mit Hilfe neurodivergenter Menschen gestaltet | Individuelle Sitzgelegenheiten und Rückzugsräume | Beschreibung in Leichter Sprache auf beethovenfest.de

€ 19

Sir Andrés Schiff

Klavier | Recital

Samstag, 26.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

[Sir Andrés Schiff Klavier](#)

»Carte blanche«

»Carte blanche« nennt man es, wenn ein:e Künstler:in die Freiheit erhält, das Programm erst am Konzertabend zu enthüllen. Ein seltenes Privileg, das wir Sir Andrés Schiff mit Freude gewähren. Er wird seine Musikauswahl selbst vorstellen und kommentieren. »Ich möchte Spontaneität und Flexibilität zurückgewinnen. Mit den gewählten Werken kann ich auf den Moment reagieren«, erklärt er dazu.

€ 59 / 49 / 39 / 29 / 19



Samstags im
Festival Salon

18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Band
21.30 Uhr: Open Stage



Martha Bijlsma: Don't Mention the War

Kammermusik | Tanz, Performance & Musiktheater

Samstag, 26.9.2026, 19.30 Uhr
Sonntag, 27.9.2026, 19.30 Uhr
Theater im Ballsaal

[Martha Bijlsma Violoncello](#)
(Beethovenfest Fellow 2026)
[Kana Sugimura Violine](#)
[Nico Gutu Akkordeon](#)
[Friederike Blum Mentorin](#)

Don't Mention the War. Interdisziplinäres Konzert

»Meine Konzerte sollen eine Geschichte erzählen«, sagt Martha Bijlsma. Die niederländische Cellistin bricht mit ihrer Fellowship-Produktion das Schweigen, das die Vergangenheit ihrer Großmutter als Holocaust-Überlebende jahrzehntelang umgab. Basierend auf persönlichen Recherchen verwebt sie Archivmaterial, Videokunst und szenische Elemente mit Solo- und Kammermusik sowie mit jüdischen Volksliedern.

Veranstaltung teilweise in englischer Sprache

Am 27.9. im Anschluss Nachgespräch mit den Künstler:innen

€ 19

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Beethoven-Streichquartett-Zyklus II

Kammermusik

Samstag, 26.9.2026, 19.30 Uhr
Kursaal Bad Honnef

Quatuor Ébène

(Beethovenfest Residenz 2026)

Pierre Colombet Violine
Gabriel Le Magadure Violine
Marie Chilemme Viola
Yuya Okamoto Violoncello

Ludwig van Beethoven: Streichquartette op. 18/1, op. 74
»Harfenquartett« & op. 59/3 »Rasumowsky«

Beethovens Streichquartette strotzen vor Einfallsreichtum und stellen alle vier Instrumente vor ungeahnte Herausforderungen. Im zweiten Teil des Zyklus schlägt unser Residenzensemble einen Bogen vom ersten Quartett des Komponisten über das seltener gespielte Opus 74, das wegen seines gezupften Themas als »Harfenquartett« bekannt ist, bis zum energischen dritten Stück aus dem Opus 59.

€ 49 / 29

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln



Aaron Schröder & Yoko Kuwahara

Kammermusik

Sonntag, 27.9.2026, 11 Uhr
Kulturzentrum Hardtberg

Aaron Schröder Violoncello

(Beethovenfest Talent 2026)

Yoko Kuwahara Klavier

Luise Adolpha Le Beau: Cellosonate

Ludwig van Beethoven: *An die ferne Geliebte* für Singstimme und Klavier, arr. für Violoncello und Klavier von Aaron Schröder
Bryce Dessner: *Tuusula* für Violoncello solo
Frédéric Chopin: Cellosonate

Aaron Schröder nähert sich unserem Festivalthema »daheim« aus der Ferne. Herzstück seines Recitals ist der selbst arrangierte Zyklus *An die ferne Geliebte* von Beethoven, gerichtet an eine geheimnisvolle Frau. Den Rahmen bilden zwei romantische Cellosonaten mit viel Gefühl und Fernweh. Luise Adolpha Le Beau schrieb 1878 gegen die Vorurteile gegenüber Komponistinnen an. Frédéric Chopins Musik verrät die Sehnsucht des Wahlfranzosen nach seiner früh verlorenen polnischen Heimat.

€ 19

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung

Beethoven-Streichquartett-Zyklus III

Kammermusik

Sonntag, 27.9.2026, 16 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Quatuor Ébène

(Beethovenfest Residenz 2026)

Pierre Colombet Violine
Gabriel Le Magadure Violine
Marie Chilemme Viola
Yuya Okamoto Violoncello

Ludwig van Beethoven: Streichquartette op. 59/1 »Rasumowsky« & op. 130 mit *Große Fuge* op. 133

Der Beethoven-Mäzen Andrei Rasumowsky hielt die drei Quartette op. 59 für einen Scherz – die Stücke schienen unspielbar. Das vielseitige und fantasievolle erste von ihnen lässt das Quatuor Ébène auf das gewaltige Quartett op. 130 treffen. Es ragt unter den Spätwerken heraus: fünf neuartige Sätze und obendrein eine futuristische Fuge als gigantisches Finale. Fulminanter lässt sich die Residenz nicht abschließen!

€ 39

Sonntags im
Festival Salon
14–18 Uhr: Familiensonntag
14.30 Uhr: Kinderkonzert
ab 15.30 Uhr: Kinderbetreuung
verfügbar

Missa Morphosis

Vokal | Jazz

Sonntag, 27.9.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

B'Rock Orchestra
Marcus Schinkel Trio
Vox Bona Kammerchor der Kreuzkirche Bonn
The Real Group
Berit Norbakken Sopran
Benno Schachtner Altus
Benedikt Kristjánsson Tenor
Tobias Berndt Bariton
Karin Freist-Wissing Dirigentin

Johann Sebastian Bach/Markus Schinkel: *Missa Morphosis*.
Rekomposition der »h-Moll-Messe« für Soli, Chor, Jazz-Trio und Orchester (Uraufführung)

Bachs monumentale »h-Moll-Messe« gehört zu den Meisterwerken der Musikgeschichte – Marcus Schinkel birgt daraus ganz neue Reichtümer. Mit Blick für die Potenziale im Original fügt er jazzige Übergänge und Improvisationen ein. Damit setzt der Komponist und Pianist aus Bonn die Erfolgsgeschichte mit dem ebenfalls hier beheimateten Kammerchor Vox Bona fort. Partner in Crime sind das weltbekannte Jazz-Vokalquintett The Real Group und das abenteuerlustige Barockorchester B'Rock.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

€ 49 / 39 / 29 / 19



Matteo Cimatti & Francesco Granata

Kammermusik

Dienstag, 29.9.2026, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Matteo Cimatti Violine
(Beethovenfest Talent 2026)
Francesco Granata Klavier

Ludwig van Beethoven: Violinsonate Nr. 3
Maurice Ravel: Violinsonate Nr. 2
Sergei Prokofjew: Violinsonate Nr. 2

Matteo Cimatti führt durch einen Sonaten-Abend mit eigenwilliger Musik. Beethovens Violinsonaten op.12 beschrieb ein zeitgenössischer Kritiker als »sträubig« – kräftige Akzente statt gefälliger Melodien dominieren. Ravel ließ sich vom Jazz und Blues der 1920er-Jahre zu seiner temperamentvollen Sonate anregen. Auch Prokofjew liebte robuste Themen und ein rasantes Wechselspiel zwischen den Instrumenten.

€ 29

Gefördert durch die Romy Gohlke Stiftung

Feierabendkonzert: Maxwell Quartet & Brighde Chaimbeul

Cross-Genre | Kammermusik

Mittwoch, 30.9.2026, 18 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Maxwell Quartet
Colin Scobie Violine
George Smith Violine
Elliott Perks Viola
Duncan Strachan Violoncello
Brighde Chaimbeul Dudelsack

Mittwochs im
Festival Salon
19 Uhr: Meet the Artist

Philip Glass: *Two Pages* für Dudelsack & Streichquartett Nr. 3
»Mishima«
Brighde Chaimbeul & Maxwell Quartet: Musik aus den Alben
Carry them With Us, Gather & Sunwise

Die Klänge verschlingen sich hypnotisch, mysteriös, raumfüllend – Brighde Chaimbeul ist eine Virtuosin der schottischen Smallpipe, einer wärmeren Variante des Dudelsacks. Gemeinsam mit dem Maxwell Quartet entdeckt sie Verbindungen zwischen der fließenden Musiksprache von Philip Glass und den rhythmischen Mustern keltischer traditioneller Musik.

€ 19

Gefördert durch RSM Ebner Stolz
Konzertmitschnitt durch den WDR

Michael Barenboim & Nasmé Ensemble

Kammermusik

Mittwoch, 30.9.2026, 19.30 Uhr
Bundeskunsthalle, Forum

Nasmé Ensemble

Michael Barenboim Violine
Hisham Khoury Violine
Katia Abdel Kader Viola
Genwa Khazen Violoncello
Fadwa Qamhia Kontrabass
Ibrahim Alshaikh Klarinette

Salvador Arnita: *Andante Meditativo* für Streichquintett
Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenquintett
Giovanni Bottesini: *Gran Quintetto* für Streichquintett
Kareem Roustom: *Palestinian Songs and Dances* für Streichquintett und Klarinette

Der Geiger Michael Barenboim erfüllte sich einen Traum, als er vor wenigen Jahren an der Barenboim-Said Akademie das Nasmé Ensemble ins Leben rief: Musiker:innen aus Palästina, die den Komponist:innen ihrer Heimat ein Forum bieten wollen. Neben klassischer Kammermusik laden sie ein, Neues zu entdecken – den syrisch-amerikanischen Komponisten Kareem Roustom und Salvador Arnita, ein prägender Vertreter der palästinensischen Musikszene im 20. Jahrhundert.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

€ 39

In Kooperation mit der Bundeskunsthalle
Konzertmitschnitt durch den WDR



Donnerstags im
Festival Salon

18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet and Sing
21.30 Uhr: Open Stage



Momi Maiga & Ensemble Resonanz

Kammerorchester | Cross-Genre

Donnerstag, 1.10.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

Ensemble Resonanz

Momi Maiga Kora, Gesang & Komposition
(Beethovenfest Fellow 2026)

Aleix Tobías Percussion

Riccardo Minasi Dirigent

Anselm Dalferth Konzept & Konzertdesign

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5
sowie weitere Werke und Arrangements für Kora, Gesang
und Orchester

Zwei Konzerthälften, zwei Welten: Beethovens Fünfte begegnet einem Mix aus westafrikanischer Tradition mit Klassik, das Publikum trifft auf im Raum verteilte Musiker:innen. Unser Fellow Momi Maiga verbindet erstmals seine eigenen Kora- und Gesangsstücke mit dem Ensemble Resonanz und integriert den perlenden Klang seiner Stegharfe in klassische und zeitgenössische Orchesterstücke.

€ 39

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn



Uwaga!

Cross-Genre

Donnerstag, 1.10.2026, 19.30 Uhr
Meys Fabrik, Hennef

Uwaga!

Christoph König Violine & Viola
Maurice Maurer Violine
Miroslav Nisic Akkordeon
Jakob Kühnemann Kontrabass

»Beethovenmania – Ludwig goes Balkan Groove«

Lebensfreude: Beethoven entfacht sie mit treibenden Rhythmen und mitreißenden Steigerungen. Die Musik des Balkans verströmt sie aus allen Poren. Das deutsch-serbische Crossover-Quartett Uwaga! verschmilzt Beethovens Hits mit osteuropäischen Traditionen, Jazz, Funk und Balkan-Beats zu einem wilden Sound: Hier darf Beethoven grooven und tanzen!

€ 29

Gefördert durch die Kreissparkasse Köln

Konferenz: Kulturveranstaltungen als politische Orte?

Diskurs

Freitag, 2.10.2026, 10–16 Uhr
Beethovenhalle

»Ein garstig Lied! Pfui! Ein politisch Lied!« – Wie politisch sollen oder müssen Kulturveranstaltungen heute sein? Diskussionen, Workshops & Showcases mit Künstler:innen, Kulturakteur:innen & Wissenschaftler:innen.
Impulsvortrag: Maria Kalesnikava

Wie politisch sollten Kulturveranstaltungen sein? Welche Verantwortung haben Kulturschaffende, mutig zum gesellschaftlichen Diskurs beizutragen und dabei die Freiheit der Kunst zu respektieren? Diese Fragen stellt das Beethovenfest mit einer Konferenz zum Abschluss des vierjährigen Förderprojekts »tuned«. Für einen Impulsvortrag konnten wir die belarussische Widerstandssikone und Musikerin Maria Kalesnikava gewinnen. Das anschließende Konzert »Nichts ist heilig« beendet den Tag.

Detailprogramm auf beethovenfest.de

Eintritt frei

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes im Rahmen von »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik«

Nichts ist heilig

Kammermusik

Freitag, 2.10.2026, 17 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Eliot Quartett

Maryana Osipova Violine
Alexander Sachs Violine
Dmitry Hahalin Viola
Michael Preuss Violoncello

Marc Sinan KI-Cembalo, Lecture-Performance & Komposition

Marc Sinan: *Nichts ist heilig* für KI-Cembalo und Streichquartett

In der humoristisch-analytischen Lecture-Performance widmet sich der Komponist Marc Sinan den Säulenheiligen der deutschen Musikgeschichte: Bach, Mozart und Beethoven – warum haben gerade sie als Ikonen überdauert? Sind sie tatsächlich die überlegenen Jahrtausendkünstler oder wirken hier gesellschaftliche Kontexte und Machtverhältnisse? Mit jeder Menge Witz rüttelt Sinan an den Sockeln der Hochkultur, ohne dabei an Substanz zu verlieren.

€ 19

Koproduktion von Thüringer Bachwochen, Mozartfest Würzburg und Beethovenfest Bonn

Freitags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Hobby
21.30 Uhr: Listening Session

Staatsorchester Stuttgart

Orchester | Vokal

Freitag, 2.10.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

Staatsorchester Stuttgart
Simone Schneider Sopran (Sieglinde)
John Findon Tenor (Siegmund)
David Steffens Bass (Hunding)
Nicholas Carter Dirigent

Kaija Saariaho: *Ciel d'hiver*
Franz Schubert: Sinfonie D 759 »Die Unvollendete«
Richard Wagner: 1. Akt aus der Oper *Die Walküre*

Walküren auf Streitrössern, kriegerische Recken im Zweikampf, verbotene Liebe zwischen Geschwistern und hinter all dem das unselige Rheingold: Das ist Wagners *Walküre*. Das Staatsorchester Stuttgart stellt diese wuchtige, mäandernde Musik in ein spannungsvolles Verhältnis zu den durchsichtigen Orchesterfarben von Schuberts »Unvollendeter« und Kaija Saariahos filigranem Klangzauber.

18.45 Uhr Konzerteinführung

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19



Freitags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Hobby
21.30 Uhr: Listening Session



Momi Maiga: Solo

Cross-Genre | Recital

Freitag, 2.10.2026, 19.30 Uhr
Kreuzung an St. Helena

Momi Maiga Kora, Gesang & Komposition
(Beethovenfest Fellow 2026)

Pre-Release-Konzert des neuen Soloalbums

Momi Maiga entstammt einer lebendigen Tradition: Als Teil einer senegalesischen Griot-Musikerfamilie wurden ihm Poesie und Musik in die Wiege gelegt. Beim Abschlussabend seines Fellowships präsentiert er in einem intimen Rahmen die Songs seines ersten Solo-Albums, das kurz nach dem Festival erscheint.

€ 19

Das Fellowship-Programm wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Bonn

Late Night: Sarah Aristidou & Kaan Bulak

Pop & Electronica | Vokal

Freitag, 2.10.2026, 22 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Sarah Aristidou Sopran
Kaan Bulak Klavier & Elektronik

Kaan Bulak: *Maison Lâle*, *S'Agapo* und weitere Werke für Sopran, Klavier & Elektronik
Kassia: Hymnen, arr. von Kaan Bulak

Kaan Bulak und Sarah Aristidou präsentieren ihr zweites gemeinsames Album, nachdem sie 2021 *S'Agapo* vorgelegt hatten: Der türkisch-deutsche Elektronik-Künstler umhüllt die fein mikrofonierte Sopran-Stimme mit einer elektronischen zweiten Haut und tupft Klavier-Akzente dazwischen. Eine atmosphärische Late Night aus zyprischen Volksliedern, Hymnen der byzantinischen Komponistin Kassia und eigenen Songs.

€ 19

Lisa Batiashvili & Friends

Kammermusik

Samstag, 3.10.2026, 16 Uhr
Beethovenhalle, Studio

Lisa Batiashvili Violine
(Beethovenfest Residenz 2026)
Giorgi Mardaleishvili Viola
Tsotne Zedginidze Klavier
Sandro Nebieridze Klavier

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann, Tsotne Zedginidze, Astor Piazzolla u. a.

Die georgische Geigerin möchte mit ihrer Lisa Batiashvili Foundation den jungen Talenten ihrer Heimat etwas zurückgeben. Gemeinsam mit drei Stipendiaten, darunter das Kompositions-Wunderkind Tsotne Zedginidze, spielt sie ein kammermusikalisches Residenz-Finale. Die Nachwuchskünstler und ihre Mentorin bringen Raritäten mit, etwa ein frühes Klaviertrio von Mendelssohn oder Musik von Josef Bardanashvili – und Dauerbrenner wie Piazzollas *Le Grand Tango*.

€ 29

Samstags im
Festival Salon
18 Uhr: Happy Hour
19 Uhr: Meet Your Band
21.30 Uhr: Open Stage



Abschlusskonzert: Brahms-Requiem

Orchester | Vokal

Samstag, 3.10.2026, 19.30 Uhr
Beethovenhalle, Großer Saal

BBC Symphony Orchestra
Audi Jugendchorakademie
Julia Grüter Sopran
Joshua Hopkins Bariton
Anja Bihlmaier Dirigentin

Lili Boulanger: Psalm 24 »La terre appartient à l'Éternel« für Tenor, gemischten Chor, Orgel, Harfe, Pauke und Blechbläser
Johannes Brahms: *Ein deutsches Requiem nach Worten der heiligen Schrift* für Sopran, Bariton, gemischten Chor und Orchester

Dirigentin Anja Bihlmaier kehrt im dritten Jahr in Folge zum Beethovenfest zurück, um am Tag der Deutschen Einheit das deutsche Requiem von Brahms aufzuführen – mit dem Orchester der BBC in phänomenaler Besetzung. Brahms wählte Texte aus der Lutherbibel, um mit ergreifender Tiefe von der Ver-söhnung des Menschen mit dem Tod zu erzählen. Lili Boulangers kurze Psalmvertonung mit Pomp und Pauken bildet dazu einen reizvollen Kontrast.

18.45 Uhr Einführungsgespräch

€ 129 / 109 / 79 / 59 / 39 / 19

Gefördert durch Bechtle
Konzertmitschnitt durch den WDR



Die Stadtteiltour Wir kommen zu Ihnen nach Hause!

Im September lädt Sie das Beethovenfest Bonn in die Beethovenhalle ein. Und bevor Sie zu uns nach Hause kommen, kommen wir zu Ihnen: in Ihre Quartiere, in Ihre Nachbarschaften, in die Mitte dieser Stadt. Von **Mai bis August** überraschen wir mit kostenfreien Sonderevents in **Hardtberg, Bad Godesberg, Beuel und Bonn-Zentrum**. Wir sind mit unseren Künstler:innen zu Gast bei Initiativen und Menschen, die vor Ort etwas bewegen, zum Beispiel bei der Bürgerstiftung Rheinviertel in Bad Godesberg, oder an beliebten Orten für alle, wie dem Ennertbad in Beuel: für Sommerfeste, Hauskonzerte oder spontane Pop-Up-Performances.

Die Aktionen werden kurzfristig angekündigt oder bleiben sogar eine Überraschung. Überall dabei: Unser Festival-E-Auto, das **bee.mobil**, wo Sie sich informieren und Tickets kaufen können. Sie wollen vorbeischaun? Dann halten Sie online die Augen offen oder abonnieren Sie unseren Newsletter!



beethovenfest.de/stadtteil-tour

Festival Salon

Ihr musikalisches Wohnzimmer in der Beethovenhalle

Im Südfoyer der Beethovenhalle bieten wir einen offenen Ort der Begegnung an. Vor, während und nach den Konzerten erwarten Sie zahlreiche Rahmenaktivitäten, Gastronomie und viele Überraschungen.

Öffnungszeiten: 4.9. – 3.10.2026

Mi, 17–21 Uhr

Do–Sa, 18–23 Uhr

So, 14–19.30 Uhr

Und immer eine Stunde vor Veranstaltungen in der Beethovenhalle.

Eintritt frei – kein Konzertticket nötig



Detailliertes Programm auf
beethovenfest.de/festival-salon

Der Festival Salon beim Beethovenfest 2026 wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes im Rahmen von »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik«

Meet the Artist

Mit den Künstler:innen des Feierabendkonzerts

Mittwochs, 19–21 Uhr

Zusammenkommen und Gespräche bei einem Getränk.

Happy Hour

Mit allem, was glücklich macht

Donnerstags, freitags, samstags, 18–19 Uhr

Eine Auszeit vor dem Konzert mit bunten Angeboten von Puzzle bis Schokoladenverkostung.

Meet and Sing

Mit der Beethovenfest Community Music

Donnerstags, 19 Uhr bis zur Konzertpause

Mitsingen und Mitspielen – spontan und ohne Noten mit Community Musician Juri de Marco.

Open Stage

Mit Festivalkünstler:innen und allen, die wollen

Donnerstags, samstags, 21.30 Uhr (Beginn nach Ende des Konzerts im Großen Saal)

Offene Bühne für jede Art Musik, Poetry Slam, Performance u. a. (Anmeldung: beethovenfest.de/festival-salon).

Meet Your Hobby

Mit Freizeitgruppen aller Art

Freitags, 19 Uhr bis zur Konzertpause

Vereine, Spielerunden, Handarbeitskreise und viele mehr laden zum kennenlernen, ausprobieren und mitmachen ein.

Listening Session

Mit Rebekka Salomea

Freitags, 21.30 Uhr (Beginn nach Ende des Konzerts im Großen Saal. Nicht am 4.9.)

Die Bandleaderin von SALOMEA hört mit unseren Künstler:innen ihre Lieblingsmusik.

Meet Your Band

Mit Musikgruppen aus der Region

Samstags, 19 Uhr bis zur Konzertpause

Lernen Sie Ensembles, Bands und Sessions kennen.

Familiensonntag

Mit Spiel, Spaß und Familienkonzerten

Sonntags, 14–18 Uhr

Mitmachangebote, Musik- und Kreativ-Workshops (ab 16 Uhr) für die ganze Familie

14.30 Uhr: Kostenlose Kinderkonzerte

So 6.9. »BlätterWerke« mit Ensemble #kreuzvier

So 13.9. Kinder-Songs mit Krümelmucke

So 27.9. »Ene, mene... Zaubertöne« mit Duo Balance

Sie besuchen das 16-Uhr-Konzert im Studio?

Melden Sie Ihre Kinder für die Kinderbetreuung an (beethovenfest.de/festival-salon, von 3 bis 12 Jahren).

Installation: Was bedeutet Zuhause?

Die UNO-Flüchtlingshilfe lädt Besucher:innen ein, sich interaktiv mit verschiedenen Herkunftsgeschichten auseinanderzusetzen und herauszufinden, was Zuhause heißen kann.

Mitmachen

Bühne frei für Beethoven

Wir feiern die Festival-Eröffnung mit einem Open-Air-Event auf dem Bonner Marktplatz. Junge Musizierende und Ensembles können sich mit einem musikalischen Programm für einen Auftritt anmelden.

Wann? Sa 5.9.2026, 12–16 Uhr

Wo? Markt, 53111 Bonn

Infos & Anmeldung: Bis 31.5. auf beethovenfest.de/buehnefrei

Halle frei für Beethoven

Dieses Jahr heißt es »Halle frei«, denn wir laden alle Musiktalente aus Bonn und Umgebung ein, in der Beethovenhalle aufzutreten. Ob als Ensemble, Band oder Solo: Bewerbungen sind willkommen.

Wann? Sa 12.9.2026, 12.30–18.30 Uhr

Wo? In und vor der Beethovenhalle, Wachsbleiche 16, 53111 Bonn

Infos & Anmeldung: Bis 31.5. auf beethovenfest.de/buehnefrei

Moderieren lernen

Profi-Moderatorin Charlotte Oelschlegel zeigt, wie man ge-
konnt durch die Konzerte auf den Bühnen von »Bühne frei &
Halle frei für Beethoven« am 5. und 12.9.2026 führt.

Für wen? Jugendliche ab 12 Jahren

Wann? So 10.5. & So 12.7.2026; Generalprobe für »Halle frei« am
Fr 11.9.2026. Uhrzeiten werden bekannt gegeben

Wo? Deutsche Welle, Kurt-Schumacher-Straße 3, 53113 Bonn

Infos & Anmeldung: beethovenfest.de/workshops

Community Music

Unser Community Musician Juri de Marco freut sich auf alle
Musizierlustigen!

Für wen? Sänger:innen und Instrumentalist:innen jeden Alters,
unabhängig von Vorerfahrung, Instrument und Musikrichtung

Wann? Termine und weitere Aktionen auf
beethovenfest.de/communitymusic

Wo? Haus Violinbusch, Oppelner Straße 130, 53119 Bonn-
Tannenbusch & im Kulturbunker Bonn-Poppelsdorf, Trierer
Straße 24, 53115 Bonn

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich, Einstieg jeder-
zeit möglich.

Musik entdecken mit dem London Symphony Orchestra

Kreativ-Workshop rund um Beethovens Violinkonzert, das
am Abend auf dem Konzertprogramm steht: Hier werden
Instrumente ausprobiert und eine musikalische Antwort auf
Beethovens Werk gesucht. Am Nachmittag ist der Besuch einer
Orchesterprobe möglich.

Für wen? Alle ab 7 Jahren (Kinder in Begleitung von Erwach-
senen). Der Workshop findet auf Englisch statt.

Keine musikalischen Vorkenntnisse nötig. Eigene Instrumente
mitbringen willkommen

Wann? Sa 5.9.2026, 10–13 Uhr

Wo? Beethovenhalle, Seminarräume

Infos & Anmeldung: Bis 30.6. auf beethovenfest.de/workshops

AzuBe

Ein musikalisches Teambuilding für Auszubildende: Die Musike-
rinnen Carla Wierer und Viola Schmitzer stärken das Gruppen-
gefühl – inklusive gemeinsamem Konzertbesuch und Meet &
Greet mit den Künstler:innen.

Für wen? Azubis

Infos & Anmeldung: beethovenfest.de/azube

Kosten: 150 €/Person (getragen durch den Ausbildungsbetrieb)

Mehr zum Mitmachen im Festival Salon

Offenes Musizieren, Open Stage, Hobbygruppen, Angebote für
Kinder und Familien – wir richten in der Beethovenhalle ein
Wohnzimmer auf Zeit ein und laden ein, es mit Leben zu füllen.
Alle Infos auf S. 66/67.

Alle Angebote sind kostenlos, sofern nicht anders angegeben.

Kontakt: mitmachen@beethovenfest.de, +49 228 2010323



Weitere Angebote auf
beethovenfest.de/mitmachen

Institutionelle Öffnung und Teilhabe beim Beethovenfest werden gefördert durch die
Commerzbank Stiftung und die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Community Music beim Beethovenfest wird gefördert durch die Art Mentor Founda-
tion, die Deutsche Bank Stiftung und die Dr. Hans Riegel-Stiftung



Ausstellung: Beethoven by Warhol

9.9.2026 – 5.4.2027
Mi–Mo, 10–18 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Wenige Wochen vor Andy Warhols plötzlichem Tod am 22. Februar 1987 entstand seine Siebdruckserie *BEETHOVEN 1987*. Mit ihr schuf Warhol nicht nur eines seiner letzten druckgrafischen Werke, sondern auch eine Ikone der Beethoven-Rezeption des 20. Jahrhunderts. Herausgegeben wurde die Serie vom Bonner Galeristen Hermann Wünsche. Der Öffentlichkeit vorgestellt wurde sie während des Beethovenfestes 1989 in der Beethovenhalle. Die beiden motivischen Vorlagen für die Siebdruckserie, Abbildungen des berühmten Beethoven-Portraits von Joseph Karl Stieler und des Autographs der »Mondscheinsonate«, stammen zudem aus dem Beethoven-Haus Bonn.

Die Sonderausstellung, für die der Staatsminister für Kultur beim Bundeskanzler die Schirmherrschaft übernommen hat, zeichnet erstmals die Entwicklung von Andy Warhols Beethoven-Portfolio nach und verortet es in seinem Gesamtwerk. Anhand von über hundert zum Teil erstmals öffentlich gezeigten Arbeiten Warhols, darunter unbekannte Beethoven-Zeichnungen, Plattencover, Trial Proofs und Siebdrucke auf Leinwand, wirft die Themenausstellung ein Schlaglicht auf ein bedeutendes kulturelles Kapitel der Bonner Republik.

€ 18 (erm. € 12)

Veranstaltet durch das Beethoven-Haus Bonn mit Förderung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Gielen-Leyendecker-Stiftung

Stadtführungen der Bonn-Information

Verbinden Sie Ihren Konzertbesuch mit einer Stadtführung! Während des Festivals bietet die Bonn-Information Themenführungen zu Ludwig van Beethoven und durch unterschiedliche Konzertstätten wie der Beethovenhalle an.

Mehr dazu und Buchung:
bonn.de/stadttouren, +49 228 775000,
bonninformation@bonn.de oder direkt vor Ort in der Windeckstraße 1, 53111 Bonn.





beethovenfest.de/
programm-tickets

Ihr Weg zum Ticket

Der Vorverkauf beginnt am Fr 1.5.2026, 10 Uhr.

Webshop

beethovenfest.de

Ticket-Hotline

+49 228 2010344 (Mo, Mi–Fr, 10–14 Uhr)

Für den Versand der Tickets per Post fällt eine Gebühr von 3 € an.

Vorverkaufsstellen:

Haus der Springmaus
Frongasse 8–10, 53121 Bonn
Mo–Sa, 17.30–20 Uhr

Ticket- & Konzertshop Martin Ruland
Hauptstraße 75, 53340 Meckenheim
Mo–Fr, 9–18 Uhr
Sa, 9–13 Uhr

Festivalzentrale

Container in der Bonner Innenstadt
Standort und Öffnungszeiten werden bekannt
gegeben auf beethovenfest.de

Abendkasse

In der Regel ab 60 Minuten vor Veranstaltungs-
beginn

Gruppenbuchungen

Gruppen ab zehn Personen erhalten Rabatt.
Wenden Sie sich zur Buchung per E-Mail an
tickets@beethovenfest.de.

Patentickets

Für vier Konzerte können Sie Patentickets erwerben,
die durch die Caritas Bonn interessierten Klient:in-
nen aus verschiedenen Einrichtungen zur Verfügung
gestellt werden. Einheitspreis: € 19, buchbar
direkt im Webshop der Veranstaltung oder über
die Ticket-Hotline.

Verfügbar für:

Do 3.9.2026: Prolog: Was frag ich nach der Welt?

Do 17.9.2026: Martha Bijlsma & Flex Ensemble

So 27.9.2026: Aaron Schröer & Yoko Kuwahara

Fr 2.10.2026: Momi Maiga: Solo

Ermäßigungen

50 % für

- Kinder ab 3 Jahren (unter 3 Jahren kostenlos)
- Schüler:innen, Studierende, Auszubildende,
Bundesfreiwillige bis 30 Jahre
- Arbeitslose
- Berechtigte mit Bonn-Ausweis
- Schwerbehinderte (Begleitpersonen nach
Schwerbehinderten-Berechtigung erhalten
freien Eintritt)

bee.spontan

Resttickets für 10 €

- für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende
und Bundesfreiwillige bis 30 Jahre
- nur nach Verfügbarkeit an der Abendkasse

Rund um den Konzertbesuch

Ticket ist Fahrausweis

Die Eintrittskarten berechtigen zu Fahrten im
gesamten Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) ab
vier Stunden vor der Veranstaltung und bis 3 Uhr
nachts. Das print@home-Ticket allein gilt nicht als
Fahrausweis. Hier muss der VRS-Fahrausweis zu-
sätzlich zum Ticketkauf online freigeschaltet und
personalisiert werden. Wir erklären den Vorgang
auf beethovenfest.de/ticketinfos.

Tickets für Rollstuhlnutzende

Siehe Barrierefreiheit auf S. 75

Nacheinlass

Sollten Sie verspätet zum Konzert ankommen, wen-
den Sie sich bitte an das bee.team. Wir versuchen,
Sie so früh wie möglich einzulassen. Eine Garantie
für einen Nacheinlass besteht allerdings nicht.

Reservierte Plätze

Wir bitten um Verständnis, dass bei einigen Konzer-
ten ein Platzkontingent für unsere Sponsoren reser-
viert wird, die das Beethovenfest mit ermöglichen.

Gutschein

Gutscheine in allen Preislagen sind erhältlich
auf beethovenfest.de/gutschein, über die Ticket-Hotline
oder in der Bonn-Information, Windeckstr. 1, 53111 Bonn.

Spielstätten

Adenauer-Haus, Rhöndorf
Konrad-Adenauer-Straße 8c
53604 Bad Honnef-Rhöndorf

Beethovenhalle
Wachsbleiche 16
53111 Bonn

Beethoven-Haus Bonn
Bonngasse 22–24
53111 Bonn

Bonner Münster
Münsterplatz
53111 Bonn

Brotfabrik/Theater Marabu
Kreuzstraße 16
53225 Bonn

Bundeskunsthalle, Forum
Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Burg Adendorf
53343 Wachtberg-Adendorf

Burg Namedy
Burg
56626 Andernach

Freie Waldorfschule Bonn
Stettiner Straße 21
53119 Bonn

Historischer Gemeindesaal
Bad Godesberg
Kronprinzenstraße 31
53173 Bonn

Kleine Beethovenhalle,
Muffendorf
Muffendorfer Hauptstr. 22
53177 Bonn

Kreuzkirche
An der Evangelischen Kirche
53113 Bonn

Kreuzung an St. Helena
Bornheimer Straße 130
53119 Bonn

Kulturgarten am Post Tower
Charles-de-Gaulle-Straße 1
53113 Bonn

Kulturzentrum Hardtberg
Rochusstraße 276
53123 Bonn

Kursaal Bad Honnef
Hauptstraße 28
53604 Bad Honnef

Markt Bonn
Markt
53111 Bonn

Meys Fabrik, Hennef
Beethovenstraße 21
53773 Hennef (Sieg)

Namen-Jesu-Kirche
Bonngasse 8
53111 Bonn

Pantheon Theater
Siegburger Straße 42
53227 Bonn

St. Marien
Adolfstraße 28d
53111 Bonn

St. Martinus, Ollheim
Breite Straße 14
53913 Swisttal-Ollheim

Steigenberger Grandhotel
Petersberg, Rotunde
Petersberg
53639 Königswinter

Straßenbahnhalle
Dransdorf
Gerhart-Hauptmann-Straße 8
53121 Bonn

Telekom Forum
Landgrabenweg 131
53227 Bonn

Theater im Ballsaal
Frongasse 9
53121 Bonn

Barrierefreiheit



Tickets & Ermäßigung

Menschen mit Schwerbehinderten-Ausweis erhalten eine Ermäßigung von 50%, buchbar über alle Verkaufswege. **Begleitpersonen** erhalten freien Eintritt, benötigen aber ein Ticket. Dieses ist über alle Verkaufswege (siehe S. 72) buchbar, außer in unserem Webshop.

Rollstuhlplätze

Plätze für Rollstuhlnutzende sind über alle Verkaufswege buchbar, außer in unserem Webshop.

Spielstätten

Details zur Barrierefreiheit der Veranstaltungsorte finden Sie auf unserer Website bei den einzelnen Veranstaltungen (unterhalb der Spielstätten-Fotos). Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gern per E-Mail an tickets@beethovenfest.de oder rufen Sie unsere Ticket-Hotline an (+49 228 2010344, Mo, Mi–Fr, 10–14 Uhr).

Relaxed Performances

Dieses Konzertformat bietet eine lockere Atmosphäre für alle. Individuelle Sitzmöglichkeiten und Rückzugsräume stehen zur Verfügung. Das Publikum hat die Freiheit, sich zu bewegen und zu äußern. Die Musik und Umgebung sind reizarm gestaltet.

Relaxed Performance: Elsa Artmann

So 13.9., 16 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten, Beethovenhalle, Studio

Relaxed Performance: Nat Bartsch

Sa 26.9., 16 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten, Beethovenhalle, Studio

Beschreibungen in Leichter Sprache auf beethovenfest.de

Deutsche Gebärdensprache

Das hörend-taube **ensemble in transition** zeigt eine Musik-performance mit Instrumenten und Gebärdensprache. Dolmetscher:innen für Deutsche Gebärdensprache sind beim Nachgespräch vor Ort.

Ensemble in Transition

Mi 9.9., 19.30 Uhr, Dauer ca. 50 Minuten, Brotfabrik

Beschreibungen in Leichter Sprache auf beethovenfest.de

Audiodeskription

In der Performance *Life After Love* von Elsa Artmann & SANFTE ARBEIT dienen eigene Songs mit teils beschreibenden, teils poetischen Texten als Möglichkeit, das Geschehen für blinde Menschen zugänglich zu machen.

Feierabendkonzert: Elsa Artmann

Mi 16.9., 18 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten, Beethovenhalle, Studio

Freundes- kreis



Werden Sie Teil der Festival-
familie und unterstützen Sie
ein lebendiges Beethovenfest!
Als Mitglied des Freundeskreises pro-
fitieren Sie von besonderen Einblicken,
exklusiven Veranstaltungen und Rabatten.

Alle Infos zur Mitgliedschaft: beethovenfest.de/freundeskreis

Kontakt: Freundeskreis Beethovenfest Bonn e. V.
c/o Deutsche Welle, Kurt-Schumacher-Straße 3
freundeskreis@beethovenfest.de

Wir danken den Mitgliedern:

MÄZEN

Gründungsmitglieder Arndt und Helmut Andreas Hartwig (Bonn)

PLATIN

Dr. Michael Buhr und Dr. Gabriele Freise-Buhr (Bonn) * Godesberg Gastronomie & Event GmbH

GOLD

LTS Lohmann Therapie-Systeme AG (Andernach) * Andrea und Ekkehard Gerlach (Bonn) * Hans-Joachim Hecek und Klaus Dieter Mertens (Meckenheim) * Dr. Thomas und Rebecca Ogilvie (Bonn) * Albert Tonger Immobilien e. K. * Kamil Javier Torres (Braunschweiger Privatbank, Köln)

SILBER

Bernd Böcking (Wachtberg) * Dr. Sigrun Eckelmann und Johann Hinterkeuser (Bonn) * Dr. Helga Hauck (Wachtberg) * Dr. Stefanie Montag und Dr. Stephan Herberhold (Bonn) * Dr. Luciano und Ulrike Pizzulli (Bonn) * Julia Rabus und Mirko Klemm (Bonn) * Jannis Ch. Vassiliou und Maricel de la Cruz (Bonn)

AUF EMPFEHLUNG unserer Mäzene Arndt und Helmut Andreas Hartwig

Tim Achtermeyer MdL * Judith und Tobias Andreae * Dr. Frank Asbeck und Susanne Birkenstock * Bettina Böttinger und Martina Wziontek * Anja Bröker * Philipp Buhr und Marie-Madeleine Zenker * Tim und Jessi Buhr * Katja Burkard und Hans Mahr * Claudia Cieslarczyk und Heiko von Dewitz * Rüdiger und Andrea Depkat * Guido Déus * Prof. Dr. Udo und Bettina Di Fabio * Walter Droege und Hedda im Brahm-Droege * Ralf und Antje Firmenich * Tobias Grewe und Dr. Jan Hundgeburth * Jörg Großkopf und Peter Daubenbüchel * Prof. Monika Grütters * Lothar und Martha Harings * Dr. Bernhard Helmich und Mai Hong * Dr. Eckart und Ulla von Hirschhausen * Dr. Sabine Hoefl und Thomas Geitzner * Prof. Dr. Frank G. und Ulrike Holz * Prof. Dr. Wolfgang und Dr. Brigitte Holzgreve * Martin Hubert und Martina und Martha Marzahn * Stephan und Sirka Huthmacher * Dirk und Viktoria Kaftan * Dr. Christos Katzidis MdL und Ariane Katzidis * Andrea, Tim und Jan Kluit * Dr. Eva Kraus * Dr. Markus Leyck Dieken und Peter Kraushaar * Peter und Katharina Limbourg * Nathanael Liminski MdL und Hanna Liminski * Horst und Katrin Lingohr * Marianne und Stefan Ludes * Dr. Peter Lüsebrink und Karl-Heinz von Elern * Michael Mronz und Markus Felten * Prof. Dr. Georg und Doris Nickenig * Dr. Solveig Palm * Alexandra Pape und Malte von Tottleben * Christian A. und Rita Rast * Hans-Arndt und Julia Riege * Prof. Dr. Manuel und Aila Ritter * Matthias und Steffi Schulz * Moritz Seibert * Stephan Schwarz und Veronika Smetackova * Prof. Walter Smerling und Beatrice Blank * Elisabeth Sobotka und Prof. Dr. Hans Peter Wehrli * Peter und Annette Storsberg * Prof. Burkhard und Friederike Sträter * Prof. Dr. Hendrik Streeck MdB und Paul Zubeil * Ulrich und Petra Voigt * Oliver und Diane Welke * Dr. Vera Westermann und Michael Langenberg * Dr. Matthias Wissmann und Francisco Rojas * Christian van Zwamen und Gerd Halama

BRONZE

Jutta und Ludwig Acker (Bonn) * Alexandra Asbeck (Bonn) * Dr. Rainer und Liane Balzien (Bonn) * Munkhzul Baramsai (Bonn) * Christina Barton von Dorp und Dominik Barton (Bonn) * Christoph Beckmanns (Bonn) * Prof. Dr. Christa Berg (Bonn) * Prof. Dr. Arno und Angela Berger (Bonn) * Christoph Berghaus (Köln) * Klaus Besier (Meckenheim) * Ingeborg Bispinck-Weigand (Nottuln) * Christiane Bless-Paar und Dr. Dieter Paar (Bonn) * Frank-Michael Böhle und Elvira Pietzka-Böhle (Königswinter) * Dr. Ulrich und Barbara Bongardt (Bonn) * Anastassia Boutsko (Köln) * Anne Brinkmann (Bonn) * Ingrid Brunswig (Bad Honnef) * Lutz Cajé (Bramsche) * Gabriele und Robert Carl (Bergisch Gladbach) * Elmar Conrads-Hassel und Dr. Ursula Hassel (Bonn) * Ingeborg und Erich Dederichs (Bonn) * Geneviève Desplanques (Bonn) * Irene Diederichs (Bonn) * Michael Eckhardt und Birgit Wolter (Bonn) * Christel Eichen und Ralf Kröger (Meckenheim) * Elisabeth Einecke-Klövekorn (Bonn) * Dr. Martina Endepohls-Ulpe und Alexander Ulpe (Bonn) * Heike Fischer und Carlo Fischer-Peitz (Königswinter) * Dr. Gabriele und Ulrich Föckler (Bonn) * Prof. Dr. Eckhard Freyer (Bonn) * Andrea Frost-Hirschi (Spiez/Schweiz) * Johannes Geffert (Langscheid) * Silke und Andree Georg Girg (Bonn) * Margareta Gitzad (Bornheim) * Carsten Gottschalk (Koblenz) * Ulrike und Axel Groeger (Bonn) * Marta Gutierrez und Simon Huber (Bonn) * Cornelia und Dr. Holger Haas (Bonn) * Sylvia Haas (Bonn) * Christina Ruth Elise Hendges (Bonn) * Renate und L. Hendricks (Bonn) * Peter Henn (Alfter) * Prof. Ingeborg Henzler und Dr. Mathias Jung (Bendorf-Sayn) * Heidelore und Prof. Werner P. Herrmann (Königswinter) * Dr. Monika Hörig * Georg Peter Hoffmann und Heide-Marie Ramsauer (Bonn) * Dr. Francesca und Dr. Stefan Hülshörster (Bonn) * Karin Ippendorf (Bonn) * Angela Jaschke (Hofheim) * Dr. Michael und Dr. Elisabeth Kaiser (Bonn) * Elisabeth und Rolf-Dieter Kaißer (Bonn) * Agnieszka Maria und Jan Kaplan (Hennef) * Dr. Hiltrud Kastenholz und Herbert Küster (Bonn) * Dr. Reinhard Keller (Bonn) * Dr. Ulrich und Marie Louise Kersten (Bonn) * Rolf Kleefuß und Thomas Riedel (Bonn) * Dr. Gerd Knischewski (Meckenheim) * Norbert König und Clotilde Lafont-König (Bonn) * Sylvia Kolbe (Bonn) * Dr. Hans Dieter und Ursula Laux (Meckenheim) * Ute und Dr. Ulrich Kolck (Bonn) * Manfred Koschnick und Arne Siebert (Bonn) * Lilith Matthiaß-Küster und Norbert Küster (Bonn) * Thea Kutzscher (Bonn) * Ruth und Bernhard Lahres (Bonn) * Renate Leesmeister (Übach-Palenberg) * Gernot Lehr und Dr. Eva Sewing (Bonn) * Traudl und Reinhard Lenz (Bonn) * Florian H. Luetjohann (Kilchberg, CH) * Moritz Magdeburg (Brühl) * Dr. Charlotte Mende (Bonn) * Heinrich Meurs (Swisttal-Ollheim) * Heinrich Mevißen (Troisdorf) * Dr. Dr. Peter und Dr. Ines Miebach (Bonn) * Karl-Josef Mittler (Königswinter) * Dr. Josef Moch (Köln) * Esther und Laurent Montenay (Bonn) * Katharina und Dr. Jochen Müller-Stromberg (Bonn) * Dr. Nicola und Dr. Manuel Mutschler (Bonn) * Dr. Gudula Neidert-Buech und Dr. Rudolf Neidert (Wachtberg) * Gerald und Vanessa Neu (Bonn) * Lydia Niewerth (Bonn) * Wolfram Nolte (Bonn) * Mark und Rita Opekin (Bonn) * Céline Oreiller (Bonn) * Carol Ann Pereira (Bonn) * Gabriele Poerting (Bonn) * Dr. Manfred und Dorothee van Rey (Königswinter) * Ruth Schmidt-Schütte und Hans Helmuth Schmidt (Bergisch Gladbach) * Bettina und Dr. Andreas Rohde (Bonn) * Astrid und Prof. Dr. Tilman Sauerbruch (Bonn) * Ingrid Scheithauer (Meckenheim) * Monika Schmuck (Bonn) * Markus Schubert (Schkeuditz) * Simone Schuck (Bonn) * Petra Schürkes-Scheppling (Bonn) * Dr. Manfred und Jutta von Seggern (Bonn) * Prof. Dr. Norma Selve (Troisdorf) * Dagmar Skwara (Bonn) * Prof. Dr. Wolfram Steinbeck (Bonn) * Dr. Andreas Stork (Bonn) * Michael Striebig (Bonn) * Dr. Corinna ten Thoren und Martin Frevert (Bornheim) * Verena und Christian Thiemann (Bonn) * Dr. Sabine Trautmann-Voigt und Dr. Bernd Voigt (Bonn) * Hermann und Bettina Ude (Bonn) * Katrin Uhlig (Bonn) * Carrie Walter und Gabriel Beeby (Bonn) * Susanne Walter (Bonn) * Aino Ritva Weyers und Nadeem Hajouj (Bonn) * Ruth Winterwerp-van den Elzen und Jürgen Winterwerp (Bonn) * Dr. Bettina und Dr. Matthias Wolfgarten (Bonn)

JUNGER FREUNDESKREIS

Iklım Arıkan * Lasse Frings * Ricci Frosio * Lin Golenia * Eva Halbig * Victoria Emilia Holz * Zsolt Máté Kiss * Jonas Kotulla * Fanny Lichtenberg * Felix Mennicken * Linus Neunkirchen * Felix Schuck * Hannah Speckmann * Charlotte Speckmann * Nelly Sophia Stach * Till Steinert * Johanna von Bergen * Florens Windelen * Yolanda Winter * Akichika Yukawa * Tom Ziese

Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus auch den persönlichen Mitgliedern und Unternehmen, die nicht genannt werden möchten.



Impressum

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH

Kurt-Schumacher-Straße 3
53113 Bonn
+49 228 201030
info@beethovenfest.de
www.beethovenfest.de

Amtsgericht Bonn, HRB 8093
USt-IdNr. DE197813535

Intendant

Steven Walter

Kaufmännischer Geschäftsführer

Torger Nelson

Redaktion

Sarah Avischag Müller
Yannick Ebling

Lektorat

Heidi Rogge

Konzept und Gestaltung

Holger Risse (everything)

Druck

Warlich Druck Meckenheim GmbH

Dieses Buch ist auf säurefreiem Naturpapier gedruckt, das mit FSC®, PEFC und EU Ecolabel zertifiziert ist. Die Verwendung einer prozesslosen Druckplatte ermöglicht die Ersparnis von ca. 2 Millionen Liter Frischwasser und ca. 10.000 KW Strom im Jahr. Bei der Produktion kommt Solarstrom zum Einsatz.

Für die bei der Printproduktion entstandenen CO₂-Emissionen unterstützt Knauber ProKlima als Partner des Beethovenfests ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt.

Bildnachweise

S. 3, 10, 25, 64 Nekame Klasohm für Beethovenfest Bonn,
S. 4 Land NRW/Tobias Koch, S. 5 Guido Déus, S. 6 Julia Nohr,
S. 32, 41, 43 Sophia Hegewald, S. 9 Musacchio & Ianniello
licensed to EMI Classics, S. 11, 63 Marco Borggreve, S. 12 Dan
Medhurst, S. 14, 23, 33, 51, 61 Patrick Essex für Beethovenfest
Bonn, S. 17 Marcus Müller, S. 18 Bartek Barczyk, S. 19 Clara
Evens, S. 21 Jason Quigley, S. 22 Andy Staples, S. 24, 37 Diana
Lim für Beethovenfest Bonn, S. 26 Anja Schütz, S. 28, 39, 71
Beethovenfest Bonn, S. 29 Julia Franken, S. 31 Arne Schmitt,
S. 35 Adley Haywood für Beethovenfest Bonn, S. 40 André
Josselin, S. 42 Simona Skrebuténaité, S. 44 Dario Acosta,
S. 46 Mathias Bothor, S. 47 Chris Singer, S. 49 Kristoffer Paulsen,
S. 50 Nadja Sjöström, S. 52 Julien Mignot, S. 54 Lars Figge,
S. 56 Live Music València – Palau de la Música, S. 57 Tobias
Schult, S. 58 Nikolaj Lund, S. 60 Matthias Baus, S. 70
Beethoven-Haus Bonn

Änderungen im Programm vorbehalten.
Redaktionsschluss 31.3.2026

Programm

Do 3.9.2026, 19.30 Uhr
Prolog: Was frag ich nach der Welt? Ensemble CONTINUUM Bonner Münster

Fr 4.9.2026, 17 Uhr
Eröffnungsvortrag: Alice Hasters »Zuhause ist kein Ort, Zuhause ist ein Handwerk« Beethovenhalle, Studio

Fr 4.9.2026, 19.30 Uhr
Eröffnungskonzert: London Symphony Orchestra Orchesterwerke von Beethoven, Behrisch & Bruckner Beethovenhalle, Großer Saal

Sa 5.9.2026, 12–16 Uhr
Bühne frei für Beethoven Open Air mit Musiker:innen aus der Region Markt Bonn

Sa 5.9.2026, 19.30 Uhr
Vilde Frang & London Symphony Orchestra Orchesterwerke von Beethoven & Tschairowsky Beethovenhalle, Großer Saal

Sa 5.9.2026, 20.30 Uhr
Grandbrothers Open Air Markt Bonn

Sa 5.9.2026, 22 Uhr
Late Night: Nord & Süd Ragnhild Helsing & Omar Massa St. Marien

So 6.9.2026, 16 Uhr
Isidore String Quartet Streichquartette von Haydn, Green, Mendelssohn u. a. Beethovenhalle, Studio

So 6.9.2026, 19.30 Uhr
Momi Maiga & Friends Westafrikanische Kora, Flamenco & Klassik Telekom Forum

Di 8.9.2026, 11 Uhr
Babykonzert: Momi Maiga Kora & Gesang für alle ab 0 Jahren Beethovenhalle, Studio

Di 8.9.2026, 19.30 Uhr
Jean-Guihen Queyras Cellowerke von Saygun, Say & Kodály Beethoven-Haus Bonn

Mi 9.9.2026, 18 Uhr
Feierabendkonzert: Josefa Schmidt Kammer- und Klaviermusik von Mendelssohn & Schonthal Beethovenhalle, Studio

Mi 9.9.2026, 19.30 Uhr
Ensemble in Transition Musikperformance mit Gebärdenspoesie Brotfabrik

Mi 9.9.2026, 19.30 Uhr
Bläck Fööss & Cécile Quartett Open Air: Kölschpop meets Streichquartett Kulturgarten am Post Tower

Do 10.9.2026, 19.30 Uhr
Bomsori Kim & Tonhalle–Orchester Zürich Orchesterwerke von Beethoven, Schönberg & Korngold Beethovenhalle, Großer Saal

Do 10.9.2026, 19.30 Uhr
CelloFellos Jazz, Filmmusik und Balkanfolk auf zwei Celli Kulturgarten am Post Tower

Do 10.9.2026, 19.30 Uhr
Zhouhui Shen Klavierwerke von Beethoven, Chopin, Rachmaninow u. a. Burg Namedy

Fr 11.9.2026, 17 Uhr
Podiumsdiskussion: Ohne Zuhause »Wohnungslosigkeit: Warum sie mit uns allen zu tun hat« Beethovenhalle, Studio

Fr 11.9.2026, 19.30 Uhr
Gabriel Kahane & Beethoven Orchester Bonn Orchester- & Vokalwerke von Kahane & Dvořák Beethovenhalle, Großer Saal

Fr 11.9.2026, 19.30 Uhr
Voces8 Vokalwerke von Lasso, Schubert, Pärt u. a. Kreuzkirche

Fr 11.9.2026, 19.30 Uhr
Elsa Artmann: Langes Wochenende Tanzperformance Theater im Ballsaal

Sa 12.9.2026, 12.30–18.30 Uhr
Halle frei für Beethoven Gratiskonzerte mit Musiker:innen aus der Region Beethovenhalle, alle Säle

Sa 12.9.2026, 19.30 Uhr
Kit Armstrong & Le Concert Olympique I Zyklus »Beethoven27« Beethovenhalle, Großer Saal

Sa 12.9.2026, 19.30 Uhr
Roomful of Teeth Vokalwerke von Kahane & Shaw Straßenbahnhalle Dransdorf

Sa 12.9.2026, 19.30 Uhr
Elsa Artmann: Langes Wochenende Tanzperformance Theater im Ballsaal

So 13.9.2026, 11 Uhr
Kit Armstrong & Le Concert Olympique II Zyklus »Beethoven27« Beethovenhalle, Großer Saal

So 13.9.2026, 11–15 Uhr
Begegnungsfest: I Love Tannenbusch Beethovenfest Community Chor & mehr Freie Waldorfschule Bonn

So 13.9.2026, 11.30–16.30 Uhr
Offenes Denkmal mit Musik Beethovenfest Talents 2026 Adenauer-Haus, Rhöndorf

So 13.9.2026, 16 Uhr
Relaxed Performance: Elsa Artmann Inklusives Konzert: Tanzperformance *Life After Love* Beethovenhalle, Studio

So 13.9.2026, 19.30 Uhr
Kit Armstrong & Le Concert Olympique III Zyklus »Beethoven27« Beethovenhalle, Großer Saal

Di 15.9.2026, 19.30 Uhr
Jonas Müller & Anna Gebhardt Lieder von Schubert, Schumann, Mahler u. a. Beethoven-Haus Bonn

Mi 16.9.2026, 18 Uhr
Feierabendkonzert: Elsa Artmann Tanzperformance *Life After Love* Beethovenhalle, Studio

Mi 16.9.2026, 19.30 Uhr
Trio d'Iroise Streichtrios von Klein, Ibrahim & Cras Historischer Gemeindesaal Bad Godesberg

Do 17.9.2026, 19.30 Uhr
Fabian Müller & The Trinity Sinfonia Orchesterwerke von Beethoven & Farrenc Beethovenhalle, Großer Saal

Do 17.9.2026, 19.30 Uhr
Martha Bijlsma & Flex Ensemble Kammermusikwerke von Beet-hoven & Williamson mit Elektronik Pantheon Theater

Fr 18.9.2026, 17 Uhr
Podiumsdiskussion: Zuhause in der Fremde Thomas Mann Fellows im Gespräch Beethovenhalle, Vortragssaal

Fr 18.9.2025, 19.30 Uhr
Brittany J. Green & Alarm Will Sound Zeitgenössische Werke von Thompson, Smith, Green u. a. Beethovenhalle, Studio

Fr 18.9.2026, 19.30 Uhr
Nemanja Radulović & Laure Favre-Kahn Violinwerke von Prokofjew, Franck, Ravel u. a. Kleine Beethovenhalle, Muffendorf

Fr 18.9.2026, 19.30 Uhr
This is America! Violinwerke von Bach, Gandelsman, Oguntola u. a. Burg Adendorf

Sa 19.9.2026, 18–23 Uhr
Nach Hause: Die lange Konzernacht Konzerte verschiedener Genres in allen Sälen Beethovenhalle, alle Säle

Sa 19.9.2026, 18 Uhr
Familienkonzert: Radio 350 Hertz Theater Marabu Theater Marabu

So 20.9.2026, 15 Uhr
Familienkonzert: Radio 350 Hertz Theater Marabu Theater Marabu

So 20.9.2026, 16 Uhr
Baba Yaga Tanz mit Klavier-Vokalwerken von Mussorgsky, Dvořák u. a. Beethovenhalle, Studio

So 20.9.2026, 18 Uhr
Jonathan Leibovitz & Friends Kammermusik von Brahms, Ben-Haim, Schulhoff u. a. Steigenberger Grandhotel Petersberg, Rotunde

So 20.9.2026, 19.30 Uhr
Lisa Batiashvili: City Lights Multimedia-Konzert mit Werken von Chaplin, Dvořák, Piazzolla u. a. Beethovenhalle, Großer Saal

Mo 21.9.2026, 10 Uhr
Familienkonzert: Radio 350 Hertz Theater Marabu Theater Marabu

Di 22.9.2026, 19.30 Uhr
Rothko String Quartet Streichquartette von Price, Alberga, Montgomery u. a. Beethoven-Haus Bonn

Mi 23.9.2026, 18 Uhr
Feierabendkonzert: Katrína Paula Felsberga & Lal Karaalioglu Lieder von Say, Vasks, Ullmann u. a. Beehovenhalle, Kammermusiksaal

Mi 23.9.2026, 19.30 Uhr
Campus-Konzert: Georgien Transkulturelles Konzert mit Werken von Beethoven, Nasidze, Zedginidze u. a. Beethovenhalle, Studio

Do 24.9.2026, 19.30 Uhr
Daniil Trifonov & Berliner Barock Solisten

Orchesterwerke von Beethoven, Mozart & C. P. E. Bach Beethovenhalle, Großer Saal

Do 24.9.2026, 19.30 Uhr
Janus Rasmussen & David Bergmüller Elektronische Beats & Laute Beethovenhalle, Studio

Do 24.9.2026, 19.30 Uhr
Robert Quinney Orgelwerke von Beethoven, Bach, Buxtehude u. a. St. Martinus, Ollheim

Fr 25.9.2026, 17 Uhr
Lesung mit Musik: In ein neues Zuhause Flucht und Exil in der Gegenwart Beethovenhalle, Studio

Fr 25.9.2026, 19.30 Uhr
Lisa Batiashvili & Dresdner Philharmonie Orchesterwerke von Kantscheli, Sibelius & Mendelssohn Beethovenhalle, Großer Saal

Fr 25.9.2026, 19.30 Uhr
Beethoven-Streichquartett-Zyklus I Quatuor Ébène Kleine Beethovenhalle, Muffendorf

Fr 25.9.2026, 22 Uhr
Late Night: Tunes & Tears Tabea Wink & Dominik Heidl Namen-Jesu-Kirche

Sa 26.9.2026, 16 Uhr
Relaxed Performance: Nat Bartsch Inklusives Konzert mit eigenen Klavierwerken Beethovenhalle, Studio

Sa 26.9.2026, 19.30 Uhr
Sir Andrés Schiff »Carte blanche« – Programm unangekündigt Beethovenhalle, Großer Saal

Sa 26.9.2026, 19.30 Uhr
Martha Bijlsma: Don't Mention the War Interdisziplinäres Konzert Theater im Ballsaal

Sa 26.9.2026, 19.30 Uhr
Beethoven-Streichquartett-Zyklus II

Quatuor Ébène Kursaal Bad Honnef

So 27.9.2026, 11 Uhr
Aaron Schröer & Yoko Kuwahara Cellowerke von Beethoven, Chopin, Dessner u. a. Kulturzentrum Hardtberg

So 27.9.2026, 16 Uhr
Beethoven-Streichquartett-Zyklus III Quatuor Ébène Beethovenhalle, Studio

So 27.9.2026, 19.30 Uhr
Missa Morphosis Bachs »h-Moll-Messe« rekomponiert Beethovenhalle, Großer Saal

So 27.9.2026, 19.30 Uhr
Martha Bijlsma: Don't Mention the War Interdisziplinäres Konzert Theater im Ballsaal

Di 29.9.2026, 19.30 Uhr
Matteo Cimatti & Francesco Granata Violinsonaten von Beethoven, Ravel & Prokofjew Beethoven-Haus Bonn

Mi 30.9.2026, 18 Uhr
Feierabendkonzert: Maxwell Quartet & Brighde Chaimbeul Philip Glass trifft keltischen Folk Beethovenhalle, Studio

Mi 30.9.2026, 19.30 Uhr
Michael Barenboim & Nasmé Ensemble Kammermusik von Mozart, Bottesini, Arnita u. a. Bundeskunsthalle, Forum

Do 1.10.2026, 19.30 Uhr
Momi Maiga & Ensemble Resonanz Beethovens Fünfte & westafrikanische Kora Beethovenhalle, Großer Saal

Do 1.10.2026, 19.30 Uhr
Uwaga! »Beethovenmania – Ludwig goes Balkan Groove« Meys Fabrik, Hennef

Fr 2.10.2026, 10–16 Uhr
Konferenz: Kulturveranstaltungen als politische Orte?

Podiumsgespräche und Workshops mit Kulturschaffenden Beethovenhalle

Fr 2.10.2026, 17 Uhr
Nichts ist heilig Marc Sinan, Lecture-Performance Beethovenhalle, Studio

Fr 2.10.2026, 19.30 Uhr
Staatsorchester Stuttgart Orchesterwerke von Saariaho, Schubert & Wagner Beethovenhalle, Großer Saal

Fr 2.10.2026, 19.30 Uhr
Momi Maiga: Solo Eigene Werke für Kora & Gesang Kreuzung an St. Helena

Fr 2.10.2026, 22 Uhr
Late Night: Sarah Aristidou & Kaan Bulak Eigene Werke für Sopran & Elektronik Beethovenhalle, Studio

Sa 3.10.2026, 16 Uhr
Lisa Batiashvili & Friends Kammermusik von Schumann, Mendelssohn, Zedginidze u. a. Beethovenhalle, Studio

Sa 3.10.2026, 19.30 Uhr
Abschlusskonzert: Brahms-Requiem

BBC Symphony Orchestra & Anja Bihlmaier Beethovenhalle, Großer Saal

Wir danken allen Sponsoren, Förderern und Partnern.

Hauptsponsoren



Event sponsoren



Stiftungen und Vereine



Förderer der institutionellen Öffnung und Teilhabe



Öffentliche Förderer



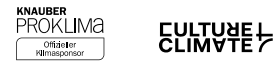
Medienpartner



Mobilitätspartner



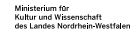
Klimapartner



Kooperationspartner



Förderer und Partner des Fellowship-Programms



Partner

Arbeitskreis Vielfalt in Tannenbusch – Haus Vielinbusch, Beethovenhalle Bonn, Beethoven-Haus, Bonn-Information, Brotfabrik Bonn, Bundeskunsthalle, Burg Namedy, Caritasverband für die Stadt Bonn, Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb des Deutschen Musikrats, Evangelische Kreuzkirchengemeinde Bonn, Freie Waldorfschule Bonn, Haus der Springmaus, Hochschule für Musik und Tanz Köln, Jugendkunstschule im artefact Werkstatt für Kunst e. V., Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, KulturRing Bad Honnef, Kulturzentrum Hardtberg, Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn, Münsterbasilika St. Martin, Musikgarten, Namen-Jesu-Kirche, Netzwerk Ludwig van B., Piano Rumler, Senioren-Wohnstift Beethoven Betriebs GmbH Bornheim, St. Martinus Swisttal-Ollheim, Theater Bonn, Theater im Ballsaal, Theater Marabu, Ticket- & Konzertshop Martin Ruland, Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.

Netzwerkpartner »tuned – Netzwerk für zeitgenössische Klassik« detect classic festival der Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern, Mozartfest Würzburg, Podium Esslingen, Thüringer Bachwochen, TONALI

Partnerhotels

Ameron Königshof, DERAG Livinghotels, Dorint Hotel Bonn, Motel One, tinytwice Hotel Bonn

